

Seite **3**

Das Rathaus ist bereit für die Neuen!



8

In einem Bächlein helle



10

Ludothek feiert Geburtstag



14

Die Geige – ein Streichinstrument



18

Klassenlager auf dem Lagerschiff Yellow



Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinhausen der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes



Steinhausen aspekte



Editorial

Bravo! Schon über 1000 Franken sind in Form von Spenden für die Buben und Mädchen von Tanzania auf unserem Konto eingetroffen.

Auf vielseitigen Wunsch liegt dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein bei. Somit können sie Ihre Spende auf das speziell eingerichtete Konto einfach einzahlen.

Wir helfen mit!

Am Donnerstag, 5. Oktober 2006, legen wir in der UrsDrogerie für jeden Kunden Fr. 5.– in eine Sammelbüchse. Sie können einen Beitrag dazulegen.

Helfen Sie mit und spenden Sie. Jeder Franken kommt garantiert in Tanzania an.

Danke für Ihre Spende!

Urs Nussbaumer

Warten auf die Pause

Kaum 6 Wochen sind seit dem Schulanfang vergangen. Die Zeitspanne zwischen Schulanfang und Herbstferien sind für alle wohl die nahrhafteste Zeit. Die mit Freuden gestarteten ErstklässlerInnen mussten sich an die neue Strukturen und Lehrpersonen gewöhnen, die LehrerInnen natürlich auch an die neuen SchülerInnen. Die Trennung von Zuhause steigert sich massiv gegenüber dem Kindergarten, was auch zu verschiedenen Umstellungsproblemen führen kann.

Egal in welcher Stufe, überall werden die Anforderungen hoch gesteckt. Ob mit Frühenglisch oder Französisch, unsere Kinder sind gefordert. So beginnt für die 5. KlässlerInnen der Weg des Übertrittes und für die in der 6ten die Bestätigung des eingeschlagenen Weges. Der Übertritt ist vielfältig und sehr durchlässig geworden. So steigt die Anforderung an die Eltern, mit Weitblick in die berufliche Zukunft des Kindes die richtige Wahl zu treffen. Weit schwieriger sieht es bei unseren nördlichen Nachbarn aus. Der

Übertritt in die Oberstufe muss mit Bewerbungen bei verschiedenen Schulen gestartet werden. Wer bei der gewünschten Schule unterkommt hat Glück.

Mit dem Start des Oktobers sind die Tage gezählt, welche die Kinder noch bis zu den erholsamen Herbstferien in der Schulbank sitzen müssen. Für alle Lehrpersonen geht dann die intensivste Periode des Schuljahres zu Ende.

Wir wünschen erholsame Herbstferien



Aus dem Rathaus

Gemeinde

Inhalt

Baubewilligung

In der Zeit vom 2. Juni bis zum 21. Juni 2006 waren die Baugesuchsunterlagen für 4 Mehrfamilienhäuser mit 40 Wohnungen und Autoeinstellhalle an der Hochwachtstrasse 26–32 in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Bei dieser Überbauung handelt es sich um eine Arealbebauung gemäss §18 BO Steinhausen mit speziellen Anforderungen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung

Frigo + Marti AG, Sumpfstrasse 28, 6300 Zug, erteilt. Bei dieser Sanierung werden die Busbuchten mit den heute üblichen Betonplatten versehen. Es werden neue Spezialrandsteine eingebaut, damit die Busse näher heranfahren können. Dies ermöglicht den Buspassagieren ein komfortableres Einsteigen. Ebenfalls werden die Beläge der Zugerstrasse und der Gehwege im Bereich Bushaltestelle erneuert.

Es sind gewählt worden:

Geller Friedrich, als Mitglied des Stiftungsrates Alterssiedlung Steinhausen, für die Amtsperiode 2007–2010; Broer Melanie, Bonstetten, als Schulsozialarbeiterin für den Kindergarten und die Unterstufe sowie Barlafante Marcello, Luzern, als Schulsozialarbeiter für die Mittelstufe, mit je einem 60%-Pensum und mit Stellenantritt am 1. September 2006.

Statische Überprüfung der Autoeinstellhalle Rathaus

Im Zuge der Einführung der neuen SIA-Normen im Jahre 2004 hat der Gemeinderat die Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Autoeinstellhalle unter dem Dorfplatz beim Rathaus überprüfen lassen. Die Überprüfung erfolgte durch die Firma Berchtold+Eicher, Bauingenieure AG, 6300 Zug. Die Untersuchungen haben ergeben, dass die Gesamtstabilität der Autoeinstellhalle durch die vorhandenen Betonwände und Treppenhauskerne gewährleistet ist. Bei mehreren Stützen im 1. und 2. Untergeschoss sind Massnahmen zur Einhaltung der Durchstanzsicherheit notwendig. Weiter sind diverse Betonsanierungen und Unterhaltsarbeiten an den Dilatationsfu-

gen angezeigt. In einem nächsten Schritt werden nun vertiefte materialtechnologische Untersuchungen durchgeführt. Als Sofortmassnahmen werden die Stützen, bei denen eine reduzierte Durchstanzsicherheit vorhanden ist, mit provisorischen Spriessungen verstärkt. Dies hat zur Folge, dass einzelne Parkplätze nur noch erschwert benutzt werden können.

Die eigentlichen Unterhalts- und Sanierungsarbeiten werden nun vorbereitet und ca. Anfang 2007 ausgeführt.

Gemeindliche Erneuerungswahlen/Wahl ohne Wahlgang

Für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission und das Gemeindeschreiberamt wurde nur je ein Wahlvorschlag eingereicht. Zudem sind die Wahlvorschläge für zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission durch eine vereinigte Liste ersetzt worden. Gestützt auf § 39 des kantonalen Gesetz-

Gemeinde	2, 3, 4, 14, 15, 16, 20
Bibliothek	5
Vereine	6, 7, 13, 17, 21, 23–27
Musikschule	8, 9
Ludothek	10
Gewerbe	11, 22
Pfarrei	12
Schule	18
Ev.-ref. Kirchgemeinde	19
Agenda	28

vom 21. August 2006 die Baubewilligung erteilt. Er ist der Ansicht, dass sich diese Überbauung gut in das Orts- und Quartierbild einordnet und über genügend Freiräume zum Spielen und für die Freizeit verfügt. Die Arealbebauung wird den Ortskern weiter aufwerten.

Sanierung Bushaltestelle Eichholz

In der Sitzung vom 21. August 2006 hat der Gemeinderat den Zuschlag für die Sanierung der Bushaltestelle Eichholz an

Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
 Urs Nussbaumer
 www.aspekte.ch
 redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4200 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
 Max Gisler (Gi)
 Ronald Huwlyer

Druck: Druckerei Ennetsee

Vorstufe: Gnos Print GmbH



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

KOSMETIK

Doris Cavegn

eidg. gepr. Kosmetikerin
 Eschfeldstrasse 1 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 55 83
 www.kosmetik-cavegn.ch



tes über Wahlen und Abstimmungen hat der Gemeinderat in stiller Wahl als gewählt erklärt:

als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission:

- Bolinger Willi,
Keltenweg 21, Steinhausen (bisher)
- Felber Peter,
Zugerstrasse 47, Steinhausen (neu)

als Präsident der Rechnungsprüfungskommission:

- Bolinger Willi,
Keltenweg 21, Steinhausen (neu)

als Gemeindeschreiber:

- Schnellmann Hans,
Goldermattenstrasse 28, Steinhausen (bisher)

Am 8. Oktober 2006 sind in Steinhausen demzufolge die fünf Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindepräsidentin bzw. der Gemeindepräsident an der Urne zu wählen.

Für das dritte Mitglied der Rechnungsprüfungskommission ist innert der gesetz-

lichen Frist kein Wahlvorschlag eingegangen. Dafür erfolgt eine Neuausschreibung nach dem 8. Oktober 2006, mit Nachwahl am 10. Dezember 2006.

Rücktritt aus Rechnungsprüfungskommission Andreas Hausheer hat auf Ende dieser Legislatur, per 31. Dezember 2006, seine Demission als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission eingereicht. Der Gemeinderat hat von diesem Rücktritt Kenntnis genommen und dankt Andreas Hausheer für seine seriöse und gute Arbeit.

Personelles, Feuerwehr

Der bisherige Vizekommandant Stephan Eisenegger hat aufgrund seiner beruflichen Veränderung und des Wohnsitzwechsels seine Demission auf 31. Dezember 2006 eingereicht. Er führt jedoch seinen Dienst in der Feuerwehr Steinhausen als PR-Verantwortlicher und als Offizier weiter. Der Gemeinderat hat demzufolge den bisherigen zweiten Vizekommandanten, Thomas Keller, zum Vize 1 befördert und neu Christoph Schlitner zum zweiten Vizekommandanten der Feu-

erwehr Steinhausen, mit Wirkung ab 1. Januar 2007, gewählt.

Randzeitenbetreuung

Als neue, nebenamtliche Mitarbeiterin der Randzeitenbetreuung an der Schule Steinhausen ist Ursula Niggli-Zangger, Eschenstr. 4, Steinhausen, gewählt worden.

Beendigung der Nichtraucher-Aktion an den Steinhauser Schulen. Seit einigen Jahren wurde an der Oberstufe der Steinhauser Schule diese Nichtraucher-Aktion klassenweise durchgeführt. Klassen, die ein Jahr lang nicht geraucht haben, konnten Fr. 1'000.– in ihre Klassenkasse erhalten. Im letzten Schuljahr sind bei dieser Nichtraucher-Aktion verschiedene Ungeheimheiten aufgetreten. Einzelne Klassen erhielten demzufolge den Beitrag nicht. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diese Nichtraucher-Aktion an der Schule Steinhausen zu beenden. Die Prävention speziell für Jugendliche ist jedoch weiterhin zu fördern. Der Gemeinderat erwartet auch, dass sich die Eltern ihrer Verantwortung stellen und ihren Kindern das Rauchen verbieten.

Das Rathaus ist bereit für die Neuen

Rechtzeitig zu den Wahlen strahlt das Rathaus in neuem Glanz. Dank eines Kredits von Fr. 400'000 hat die Gemeinde mit den privaten Eigentümern der Überbauung an der Bahnhofstrasse 1 mitziehen und ihren Teil zur Renovation beitragen können. 1982 erstellt, waren die Gebäulichkeiten doch in die Jahre gekommen. Spengler, Maler, Fugendichter und Rolladenmonteure hatten zu tun. Die Blumentröge an den Fassaden sind verschwunden. Man wird sie kaum vermissen, wie es der Schreiber befürchtet hatte, denn die Architektur hat eher gewonnen. Selbst die Beflagung war zwischenzeitlich in guten Händen. Sie wurde gewaschen und geplättet. –Gi.





Chilbi 2006, wir lieben sie

Von Freitag, 20. bis Sonntag 22. Oktober 2006 findet wieder mitten im Dorfzentrum die Chilbi statt. Die neun Fahrgeschäfte werden zwischen dem Kreisel im Zentrum und dem Feuerwehrdepot und neu auch auf dem Platz zwischen den beiden Kirchen aufgestellt. Beim Chilematt-Zentrum wird es für die kleinsten Chilbibesucher ganz besonders attraktiv sein.

Die Chilbi startet am Freitag, um 14.45 mit den Gratisfahrten bis 15.00. Am Samstag geht es um 14.00 los. Bis um 15.00 heisst es 1x bezahlen, 2x fahren! Am Sonntag geht es ab 11.00 wieder los. Es haben sich 27 verschiedene Marktfahrer mit Angeboten von Strohhüten über Alpkäse bis Hundeleinen angemeldet.

Auf dem Dorfplatz werden die Jugendvereine Jungwacht/Blauring und Pfadi besondere Attraktionen bieten.

Die Verkaufsstände sind wie folgt geöffnet: Freitag 15.00 bis max. 24.00, Samstag 14.00 bis max. 24.00, Sonntag 11.00 bis 18.00.

Die verschiedenen Vereinsbeizen bieten für Jung und Alt Unterhaltung, Speis und Trank. Die Öffnungszeiten sind den Bedürfnissen angepasst unterschiedlich. Allerdings müssen alle Beizen, exkl. der Fasi-Band Chrottegässler, die Musik um 03.00 ganz einstellen.

Im Chilematt-Zentrum:

Spaghetti-Essen am Samstag, 18.30 bis 01.00, Sonntag 11.30 bis 18.00

Chlauchütte beim Kreisel Zentrum:

Freitag ab 19.30, Samstag und Sonntag Mittag bis jeweils 03.00, mit dem bekannten Chlauskafi und verschiedenen anderen Spezialitäten.

Fasi-Band Chrottegässler im Dollehof (Velokeller Sunnegrund):

Freitag und Samstag Nacht, durchgehend Barbetrieb

Feuerwehrbeiz im Feuerwehr-Depot:

Freitag ab 15.00, Samstag und Sonntag ab Mittag. Getränke und verschiedene Grilladen.

Am Freitag- und Samstagabend Live Musik mit Tanz.

IG Barwagen an der**Blickensdorferstrasse, vor FEBRU:**

Freitag ab 17.00, Samstag ab Mittag Sonntag, ab 11.00 musikalischer Apéro

Jugi beim Kreisel Zentrum

Während den gesamten Öffnungszeiten, alkoholfreie Saftbbar

One Punch auf dem Pausenplatz Sunnegrund 1:

Freitag ab 19.30, Samstag ab 20.00, Barbetrieb in der Rundbar mit DJ O-Lee

Sportclub auf der Zugerstrasse:

Freitag ab 18.00, Samstag und Sonntag ab 11.00 Mittag. Getränke und verschiedene Grilladen.

Freitag und Samstag DJ in der Trotte.

Sonntag ab 11.00 Frühschoppen mit der Kapelle Wurlitzer

Stracciatellos auf dem Dorfplatz:

Freitag ab 19.00 und Samstag, ab 20.00 DJ, verschiedene Getränke und Grilladen

Turnvereine auf der Bahnhofstrasse, vor dem COOP:

Raclette in der Walliserkanne

Freitag bis Sonntag, während der ganzen Chilbi; niemand muss es verpassen

Neu wird ein offizieller Sanitätsposten im Feuerwehrdepot zur Verfügung stehen. Der Posten ist besetzt am Freitag von 15.00 bis 03.00, Samstag von 14.00 bis 03.00, Sonntag von 12.00 bis 18.00.

Am Sonntag Abend, 18.00 Uhr, schliessen die Verkaufsstände und Beizen. Die Sperrung des Zentrums wird dadurch kürzer sein, d.h. ab Donnerstag, 19. Oktober, 14.00 Uhr, bis Montag, 23. Oktober, 06.00 Uhr. Dies bedingt aber, dass einzelne Fahrgeschäfte in der Nacht von Sonntag auf Montag abgeräumt werden müssen. Die Schausteller bemühen sich, die Emissionen möglichst gering zu halten. Trotzdem müssen Ruhestörungen bis ca. 03.00 Uhr hingenommen werden. Auch für die gemeindlichen Werkhofmitarbeiter ist die Chilbi nicht um 18.00 Uhr zu Ende. Dann erst beginnen die Abräum- und erste Säuberungsarbeiten. Die Blickensdorferstrasse bleibt wie bis anhin ab Mittwoch, 18. Oktober, 08.00 bis Montag, 18.00 Uhr, gesperrt.

Achtung: Die Linienbusse der Zugerland Verkehrsbetriebe AG ZVB werden in beiden Richtungen ab Eichholz umgeleitet über die Industrie-, Knonauer-, Kirchmattstrasse und umgekehrt. Die Bushaltestelle Oele wird nicht bedient. Die Bushaltestelle Zentrum wird an die Kirchmattstrasse verlegt. Obwohl die Sperrung bis Montag, 23. Oktober, 06.00 Uhr dauert, werden die Busse bereits ab Betriebsbeginn über das Zentrum verkehren.

Das Polizeiamt wird während der gesamten Chilbi an Ort sein und steht Ihnen rund um die Uhr über die Telefonnummer 079 549 67 24 für Fragen oder Problemlösungen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein buntgemischtes, vor allem zahlreiches Publikum und wünschen Ihnen viel Spass.

Gemeindeverwaltung Steinhausen

EUGEN ERZINGER AG

ALLES AUS EINER HAND

TELEMATIK - ELEKTROINSTALLATIONEN - VERNETZTES WOHNEN - AUDIO-VIDEO - MULTIROOM

**ELEKTRO-SOFORTHILFE IN
STEINHAUSEN - 041 768 00 00**

IHRE KONTAKTPERSON: **MARTIN HAUSHEER**
martin.hausheer@erzingerag.ch



SEHEN-HÖREN-ERLEBEN
EUGEN ERZINGER AG

Zugerstr. 8 · 6340 Baar · Zweigstelle: Bahnhofstr. 57 · 6312 Steinhausen · Zweigstelle: Panoramaweg 13 · 6313 Menzingen
Tel 041 768 00 00 · Fax 041 768 00 01

NEU



Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Schreib Steinhausen schreib

Bald ist es soweit!

Zum Jahresbeginn haben wir Sie zum Geschichtenschreiben aufgerufen. Es ist eine wahre Freude, die vielen schönen und spannenden Geschichten, die wir geschenkt bekamen, zu lesen. Es sind Kinder und Erwachsene, die aus den Worten:

Fische, Chilbi, Veränderung, Ding, Suche, Bedürfnis, Fall, Ziel, Herz und Geld eine Geschichte komponiert haben. Ab Ende Oktober werden Sie, liebe Steinhauserinnen und Steinhauser, da und dort solchen Texten begegnen.

Nehmen Sie sich Zeit beim Lesen!

Neue Romane:

Mettler, Michel. Die Spange
Ward, A. E.: Winterschwestern
Hürlimann, Thomas: Vierzig Rosen
Djian, Philippe: Die Frühreifen
Schmitt, Eric-Emmanuel: Milarepa
Dobelli, Rolf: Himmelreich
Arjouni, Jakob: Chez Max
Schroeder, Bernd: Hau
Kimhi, Alona: Lilly die Tigerin
Roth, Philippe: Jedermann
Padura, L.: Adios Hemingway

Neue Sachbücher für Erwachsene:

Quasthoff, Thomas: Die Stimme
Debes, Norbert: Digitale Fotoschule
Flasch, Kurt, Meister Eckhart

Welch, Jack: Winning
Hardin, Sally: Fix gestrickt mit grossen Nadeln
De Luca, Erri: Die Krümmung des Horizonts
Wildeisen, Annemarie: Fischküche
Stauffer, René: Das Tennis-Genie
Kerkeling, HaPe: Ich bin dann mal weg
Schreiber, Nicola: Pendeln
Gabathuler, T.: Erben und vererben
Schultz, Patricia: 1000 places to see before you die
Niederberger, Lukas: Kleine Bet-Lektüre
Schoch, Jürg: Fall Jeanmaire, Fall Schweiz
Gudladt, Katharina: Kinder? Ja, bitte!
Hassler, Petra: Das grosse Laternen-Bastelbuch
Storch, Maja: Embodiment
Czisch, Fee: Eltern-Kursbuch Grundschule
Haebler Brenner, C.: Das zweite Ja

*Wir sind auch während
der Herbstferien zu den
üblichen Öffnungszeiten
für Sie da!*



WEBER GARTENBAU

Der Spezialist für alles rund ums Haus:

- Umgebungsarbeiten
- Gartenunterhalt
- Dachbegrünungen
- Natursteinarbeiten
- Biotope
- Schwimmteiche



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Weber Gartenbau
Blickensdorferstrasse 2
Postfach
6312 Steinhausen
Tel. 041 743 20 80

GUMPI

Secondhand-Kinderladen

Kleider
Spielzeug
Sportartikel
Freizeitbedarf
Schwangerschaftsmode

Jetzt!
**Annahme von
Winterkleidern**

Herbstferien 07. - 22. Oktober

Öffnungszeiten:

Mo + Di 14.00 bis 17.00 Uhr
Mi + Do 9.00 bis 11.30 Uhr

Während den Schulferien nur Mittwochs

Weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Barbara Vopalvka
Tel.-Privat: 041-743 06 59
Natel: 077-410 12 12

Beim Bahnhof 3, 6312 Steinhausen

Speziell

STUDIO

39 individuell
Coiffure

Verena, Eva Grolimund
Katja Grolimund Foleg
Silvia Kolb-Heiniger
Judith Schmid
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen

unsere Öffnungszeiten:

Mo 13.00 – 18.30
Di-Fr 08.30 – 18.30
Sa 08.00 – 12.00

041 741 69 39



Seniorenprogramm Oktober 2006



Kurzwanderung

03. Oktober
NACHMITTAG

Besammlg. 12.40 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 12.51 Uhr mit Bus 6 Richtung Zug
Route: Schmittli – Höllgrotten – Baar
Verpflegung: Kaffeehalt
Fahrpreis: Tageskarte Fr. 11.00, Halbtax Fr. 5.50
Wanderleitung: Heidi Bratschi, Telefon 041 741 26 75

Halbtagswanderung

10. Oktober
NACHMITTAG

Besammlg. 12.45 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 12.51 Uhr mit Bus 6 Richtung Zug
Route: Unterägeri – Boden – Zigermoor – Neuägeri
Marschzeit: 2 1/2 Std. Höhendifferenz: +50 / -120 m
Verpflegung: Kaffeehalt bei Schmittli Neuägeri
Fahrpreis: Tageskarte Fr. 11.00, Halbtax Fr. 5.50
Rückfahrt: ab Schmittli, Steinhausen an 17.24 Uhr
Wanderleitung: Albert Rogenmoser, Telefon 041 741 83 32

Tageswanderung

17. Oktober

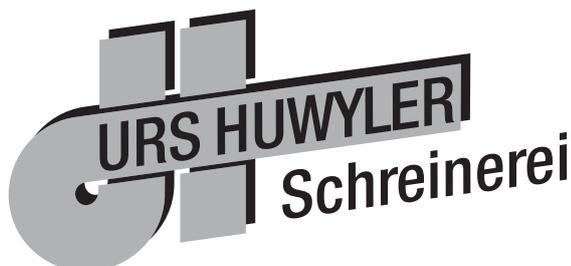
Besammlg. 07.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 07.16 Uhr mit Bus 8, Richtung Rotkreuz
Route: Vitznau – Hinterbergen – Gletti – Dossenweg – First oder Kaltbad – Rigi Staffel Höhendifferenz: + 330 / + 490 m
Marschzeit: Vitznau bis First 3 Std. oder bis Staffel 4 1/2 Std.
Bemerkung: Möglichkeit mit Bahn von Vitznau bis Kaltbad dann wandern bis First 1 Std. oder bis Staffel 1 1/2 Std. Bitte anmelden bis Samstagabend 14. Oktober aus dem Rucksack oder in Restaurant Unterstetten
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in Restaurant Unterstetten
Fahrpreis: ganzer Tarif Fr. 48.60, Halbtax Fr. 27.40
Rückfahrt: ab Goldau 17.12 Uhr, Steinhausen an 17.45 Uhr
Wanderleitung: Agy Gürber, Telefon 041 741 68 07

Velotour

24. Oktober
NACHMITTAG

Besammlg./Start: 13.30 Uhr / 13.35 Uhr Dorfplatz beim Brunnen
Route: Steinhausen – Kollermühle – Cham – Villette – Chämleten – Zwijeren – Rotkreuz – Meisterswil – Zollhaus (Sins) – Reussdamm – Mühlau – Maschwanden – Niederwil – Steinhausen
Fahrzeit: 2 1/2 Std. Distanz ca. 30 km Höhendifferenz: + 50 / - 50 m
Verpflegung: nach Bedarf Getränk! Bemerkung: wenn möglich mit Velohelm!
Tourenleitung: Ruedi u. Hedi Meier, Telefon 041 741 56 05

**Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen**



**Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25**

**info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch**

Victor Scherer Sanitär-Service

- Verkauf und Montage von V-Zug-Geräten
- Closures, Duschtrennwände
- Lavabos, WC, Mischbatterien
- Boiler und Boilerentkalkungen
- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen

Eichholzstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 02 02

Vom Wistenlacher Oppidum bis zum Rundpanorama der Murtenschlacht

Ferien der Bewohner des Seniorenzentrums Weiherpark, Steinhausen, in Murten vom 4.–8. September 06

Während den kühlen, nassen Augusttagen haben die ferienhungrigen Senioren gebangt. Aber – wenn Engel reisen ...! Je weiter die beiden Büssli am Montagmorgen nach Westen rollten, desto mehr lokkerten sich die Wolken. Angenehm sonnig war der Mittagshalt bei der Schaukäserei Affoltern im Emmental. «S'Chäschesi» im ehrwürdigen Bernerspycher über dem Holzfeuer hängen zu sehn, weckte alte Erinnerungen. Auf der Lueg präsentierten sich die Berneralpen, Richtung Westen schweifte der Blick ins Mittelland und zum Jura.

Rasch waren die Zimmer im Hotel Murtenhof & Krone, mitten im Städtchen, bezogen. Wie im Paradies genoss die hungrige Schar im lichtdurchfluteten Speisesaal das Abendessen. Funkelnd malte die Sonne ihren goldenen Strahl auf den Murtensee, am gegenüberliegenden Ufer lagen der Mont Vully, weiter entfernt die Höhenzüge des Jura im abendlichen Schatten.

Am Dienstag beehrte uns hoher Besuch! Der auf Jahresende scheidende Stiftungsrat, Beat Meierhans, liess es sich zusammen mit seiner Gattin nicht nehmen, uns am prächtigsten Ferientag zu begleiten. Vom Deck aus liess man sich die Winzerdörfer Môtier, Praz und Sugiez mit ihren Weinbergen vorbeiziehen, dann tauchte das Schiff in den Broyekanal ein. Kurz vor der Ausfahrt zum Neuenburgersee ging's bei La Sauge ans Ufer. Im Naturschutzzentrum des SVS wurden wir Zeugen, wie im Auftrag der Vogelwarte Sempach Zugvögel auf ihrer Reise in den Süden wissenschaftlich nach Gewicht, Flügelspannweite und Grösse untersucht und beringt wurden. Ein junger Eisvogel präsentierte sich vor unseren staunenden Augen. Zweiter Höhepunkt war das Alpenpanorama auf dem höchsten Punkt des Mont Vully! Der herrliche Rundblick wurde schlicht mit aah und ooh quittiert! Wer aber wusste, dass auf diesem rund 650 Meter hohen Hügelzug bereits die Helvetier in einer mit Stein- und Holzmauern umzingelten Siedlung wohnten? Der Name dieses vorchristlichen Ortes findet



sich in den Geschichtsbüchern von Julius Cäsar. Er heisst «Wistenlacher Oppidum», genannt nach dem damaligen, römischen Gutsherrn Vistilius.

Ganz in die Geschichte sind wir am Mittwoch eingetaucht. Wer die steilen Treppen auf die Zinnen der Stadtbefestigung nicht besteigen konnte, hat die mittelalterlichen Mauern von unten bestaunt und den Kameraden auf den Wehrgängen zugewinkt. Ein halbes Jahrtausend zurückversetzt fühlt sich, wer über die ziegelbedeckten Dächer der Zähringerstadt Murten blickt. Unweit vom Stadtgraben entfernt erhebt sich der Hügel «Bodemünzi»! Was hinter diesem Namen steckt, hat unsere Stadtführerin wohlwissend offen gelassen. Zum Lunch empfing uns das Hotel Couronne auf dem Hauptplatz von Wifflisburg. Mit diesem Ausflug haben wir den «Röstigraben» überschritten. Da passt der Name «Avenches» besser zu diesem Städtchen. Wer sich aber für Aventicum mit seiner fünf Kilometer langen Stadtmauer und den damals 20'000 Einwohnern interessierte, lauschte bei der römischen Arena gespannt den Ausführungen der Führerin. Und wer dem Original der goldenen Büste des Kaisers Marc Aurel gegenüberstehen wollte, besuchte das römische Museum. Nach dem Abendessen wurde der Name «Bodemünzi» enträtselt! Es war der Kriegsgruf:

«zu Boden müssen sie!» – die Burgunder Karl des Kühnen. Anhand des Panoramabildes der «Schlacht bei Murten», das im Monolithen der Expo 02 auf dem Murtensee zu sehen war, liessen wir uns im Detail über den Sieg der Eidgenossen am 22. Juni 1476 orientieren.

Zum Besuch in den Weinreben des Mont Vully holte uns am Donnerstag eine Kutsche ab. Das Zweigespann trabte vergnüglich durch Muntelier, den Wald von Chablais nach Praz. Neben salzigem Vullykuchen gab's edle Säfte der Chasselas-, Pinot- und Gamaytrauben im Weinkeller von Marlis und Werner Guillod zu degustieren. Anschliessend mundete der Teller mit Seeland-Gemüse auf der Terrasse des Hotel Restaurant Mont Vully doppelt gut.

Und schon mahnte der Freitag, zum Seniorenalltag heimzukehren. Doch zum Abschluss wurde uns ab Biel das Mittagessen zu Wasser auf dem Aareschiff «Siesta» serviert. In Altreu wünschten wir den daheim gebliebenen Störchen in ihren Nestern auf den Hausdächern eine gute Herbst- und Winterzeit. Dann fuhren wir zufrieden heim, nicht ohne den Organisatoren und Betreuern für die schönen Ferientage herzlich zu danken!

Heinz Gnirs, Chauffeur und Reiseleiter
Seniorenferien 2006 Zentrum Weiherpark, Steinhausen





Musikschule Steinhausen

Die Geige- ein Streichinstrument

Der Aufbau

Insgesamt aus 70 Teilen und ca. 60 cm lang

1. Schnecke – ist als barocke Verzierung an klassischen Instrumenten nicht wegzudenken, praktisch keine Auswirkung auf den Klang

2. Wirbel – aus Ebenholz oder Buchsbaum, zum groben Stimmen der Saiten

3. Wirbelkasten

4. Obersattel

5. Griffbrett – durch ständiges Saiten-niederdrücken sehr hoher Verschleiß, darum aus massivem Holz

6. Einlagen

7. Decke – aus Fichte (besitzt eine sehr hohe Elastizität)

8. Saiten – Die Geige besteht aus der g-, d-, a- und der e-Saite. Die e-Saite ist ausschließlich aus Stahl, die anderen aus Darm(empfindlich, lange Einspielzeit, man kann sie jedoch perfekt aufs Instrument abstimmen), Kunststoff (unempfindlich, kurze Einspielzeit) oder Stahl(billige Alternative) mit Metallumspinnung.

9. F-Löcher – erhöhen die Schwingungsfähigkeit der Decke und lassen den verstärkten Schall nach außen.

10. Steg – aus Ahornholz, hält die Saiten im richtigen Abstand über dem Griffbrett, überträgt die Schwingung der Saiten auf die Decke.

11. Feinstimmer – aus Metall, mit ihnen ist das feine stimmen möglich.

12. Saitenhalter – aus Ebenholz, Buchsbaum, Plastik oder Leichtmetall; direkt mit den Saiten verbunden und kann sich wegen seiner großen Masse auf den Klang auswirken (dämpfen).

13. Untersattel

14. Knopf – an ihm wird die Anhängesaite des Saitenhalters befestigt

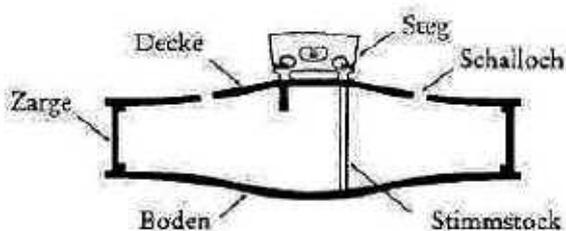
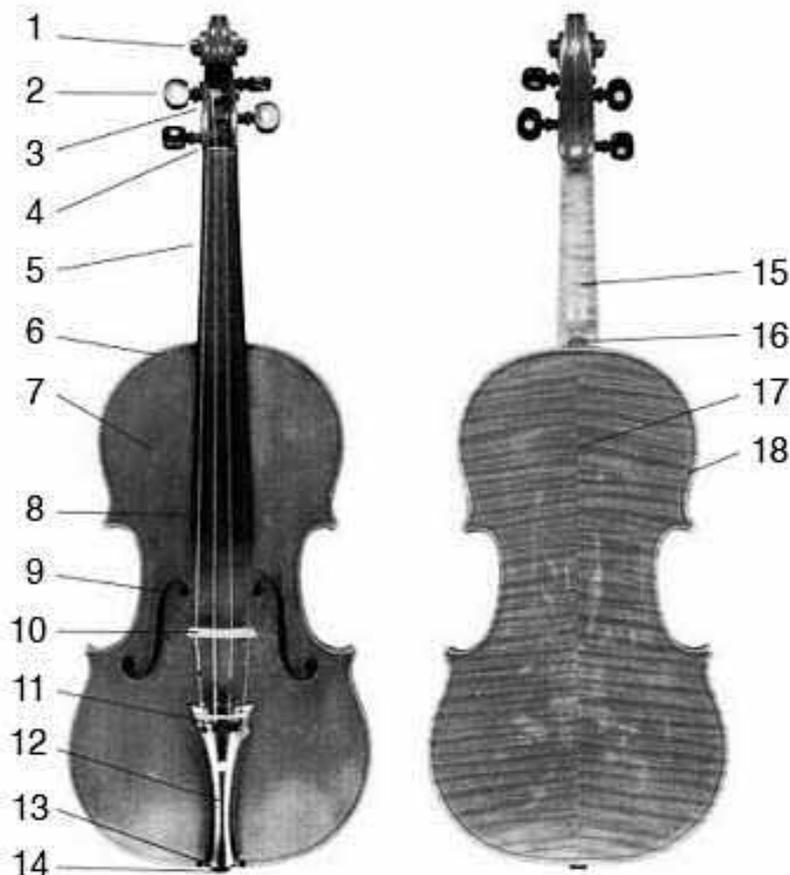
15. Hals – Ahorn

16. Boden – aus Ahorn, meist 2teilig

17. Einlagen – Verzierungen aus Holz, Papier etc.

18. Zargen – aus Ahorn, 1mm dick, werden an einer heißen Metallform gebogen Bassbalken- verläuft fast parallel zur Mittelachse, stützt die Decke

Stimme- aus Fichtenholz, überträgt den Schall von der Decke auf den Boden Ober-, Unter- und Eckklotz- Sie dienen zur Verstärkung.



Der Bogen

Bogenspitze hält die Bogenhaare.

Der Bezug besteht aus 150–170 Haaren vom Schweif eines Pferdes.

Die Bogenstange ist aus Pernambukholz.

Bogenspitze hält die Bogenhaare.

Frosch ist aus Ebenholz, mit dem Drehen der Schraube wird der Bezug entspannt.





Die Geschichte

Gestrichene Instrumente sind in Europa erst seit dem Mittelalter bekannt.

Die heutige Violine machte eine Reihe von Entwicklungen durch, der Anfang lag jedoch bei der Rebec (11. Jhd.).

Danach folgten die Fidel (um 1240, gab es in allen möglichen Formen und Größen), bis zur Viola da Braccio (1520), die 3–4 Saiten hatte und bereits in Quinten gestimmt war.

Um 1550 entwarf Andrea Amatti die erste Geige, so wie wir sie heute kennen. Er arbeitete an der Verbesserung von Form und Klang der Violine. So erhöhte er den Steg und verlängerte das Griffbrett, wodurch man längere Saiten kräftiger spannen konnte, was zur Folge hatte, dass der Ton nun kräftiger klang.

Amattis Geigen werden zwar auch heute noch gespielt, aber im Bezug auf Eleganz und Tonqualität reichen sie nicht an die von seinem Schüler Antonio Stradivari heran.

Er fertigte jedes Einzelteil der Geige mit größter Sorgfalt an, wodurch seine Geigen in ganz Europa Anerkennung fand. Er machte die Geige länger, verstärkte den Klangkörper und vergrößerte die Schalllöcher, was der Geige einen volleren Ton gab.

Diese beiden lebten in Cremona und zusammen mit Guarneri del Gesu bildeten sie sozusagen die Top Drei der Geigenbauer, sodass sie bis heute nicht übertroffen werden.

Auch die Geigensaiten veränderten sich im Laufe der Zeit:

Anfangs bestanden sie nur aus zusammengedrehten Schafsdarmstreifen, was für die beiden tieferen Saiten jedoch nicht so gut geeignet war. Nach 1690 entwickelte man eine neue Technik: in den Darm wurde ein feiner Draht eingewickelt, wodurch die Saite dicker und der Klang sauberer wurde.

Verwandlung um 1840

Schwierigere Stücke mussten vor größerem Publikum gespielt werden, deshalb mussten auch die Geigen besser werden. Sie wurden zu lauterer Geigen (um)gebaut:

Der Hals wurde länger und neigte mehr nach hinten.

Bassbalken, Stimme, Ober-, Unter- und Eckklotz wurden gegen stärkere ausgetauscht und auch der Steg veränderte seine Form. So waren die Geigen stabiler und hielten den neuen Anforderungen stand.

Auch heute noch werden gewisse technische Änderungen vorgenommen, aber an dem Grundriss und der Grundform des Instrumentes wird nichts mehr verändert.

Es gibt heute regelrechte Wissenschaften um den Klang und die Densität etc. des Tons

um ein minimales zu verbessern. So beschäftigen sich Physiker, Chemiker, Musiker ... mit diesem Instrument.

Tonerzeugung

Die Saite klebt an den Kolophonium behafteten Bogenhaaren fest, wird mitgenommen und löst sich plötzlich wieder und schnell in die ursprüngliche Position zurück, dieser Vorgang wiederholt sich immer wieder -> Sägezahnschwingung.

Die schwingende Saite überträgt die Schwingung auf den Steg dieser überträgt sie auf die Decke. Bassbalken und Stimmstock übertragen die Schwingung auf Decke und Boden. Im Geigenkörper wird der eigentlich leise Ton verstärkt und so gut hörbar. Der verstärkte Ton tritt durch die F-Löcher nach außen.

Die Obertöne tragen zum typischen Klangcharakter der Violine bei, sie sind ein Qualitätsmerkmal.

Spielweisen

Es ist sehr von Bedeutung an welcher Stelle des Bogens man streicht: verschiedene Stellen sind für bestimmte Lautstärken und Effekte geeignet.

Obere Bogenhälfte und Spitze sind ideal für leise Töne.

Bogenmitte (nach Gewicht) ist ideal für springende Stricharten, weil der Bogen gut hüpfte.

Untere Bogenhälfte und Frosch sind geeignet für laute Töne.

Ebenso kommt es auf die Stelle an, an welcher der Bogen die Saite streicht: je nachdem ob dicht am Steg oder näher am Griffbrett entstehen unterschiedliche Klangfarben.

Auch kann auf dem Steg ein hölzernes Kämmchen geklemmt werden, wodurch die Schwingungen, die vom Steg auf den Resonanzkörper übertragen werden, gedämpft werden. So klingt der Ton sehr zart und weit entfernt.

Pizzicato- mit den Fingern die Saiten zupfen

Col legno- mit der Bogenstange streichen
Vibrato- der die Saite greifende Finger wird etwas in Griffbrett Richtung hin und her bewegt, nicht zu stark, sonst leiert der Ton -> mehr Intensität und Betonung für gefühlvolle Musikstücke

Flageolett- Töne klingen flötenähnlich, man erzeugt sie, in dem man die Saite nur leicht berührt und nicht fest auf das Griffbrett drückt.

Durch unterschiedliche Spielweisen können Geräusche wie kratzen, heulen, flöten,

schaben, klopfen und miauen hervorgebracht werden.

Instrumentalgruppen

Die Geige kann praktisch in jeder Stilrichtung eingesetzt werden, ihre Stärken liegen jedoch im klassischen Bereich.

Sie kann alleine, als Solo-Violine gespielt werden. Hierfür wurde jedoch nicht viel komponiert. Violinkonzerte, also Solovioline mit Orchesterbegleitung gibt es viel.

Auch im Duett gibt es Stücke, wobei die meisten als Übungsstücke komponiert wurden.

In Violinsonaten (Duett von Violine und Klavier) begleitete ursprünglich das Klavier die Geige, was sich jedoch später änderte- beide wurden gleichwertig.

Auch im Streichtrio in der Regel zusammen mit Bratsche und Cello oder in der Triosonate (Violinenduett und Klavier Begleitung) oder in Klaviertrios (Klavier, Violine, Cello) ist die Violine zu hören.

Neben der Rolle im Streichquartett begegnet man diesem Instrument auch in größeren Streichensembles, mit unterschiedlichen Besetzungen.

Im Orchester ist sie seit fast 400 Jahren eine wichtige Besetzung. Im modernen Sinfonieorchester sind ca. 30 Geigen vertreten, was sehr viel ist. (2/3 des Orchesters können Violinen sein!) Sie werden in die ersten und zweiten Violinen unterteilt, der Führer der ersten Violinen wird Konzermeister genannt.

Komponisten

Antonio Vivaldi, 1678–1741, trat an der Seite seines Vaters als professioneller Geiger auf. Er war war Geigen-Lehrer und unterrichtete an einer Internatsschule für Weisenmädchen. Er komponierte unter anderem Triosonaten und Violinsonaten. Fast in der Hälfte seiner Stücke kam die Geige vor.

Wolfgang Amadeus Mozart, 1756–1791 seine ersten Violinsonaten veröffentlichte er im Alter von 8 Jahren. Hayden sagte über ihn er sei der größte Komponist den er kenne. Er erreichte Erneuerungen, in dem er in Violinsonaten Klavier und Geige gleich stark bewertete.

Joseph Haydn, 1732–1809 komponierte 80 Streichquartette, zahlreiche Violinkonzerte, 50 Streichtrios

Ludwig van Beethoven

Auch Johann Sebastian Bach, Beethoven, Schubert...komponierten Stücke für und mit der Geige.

Von Julia Knopf Kl. 8a



Ludothek Steinhausen
 Pavillon, Schulhaus Sunnegrund 1
 Telefon 041 749 13 83
 www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag: 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch: 13.30–19.00 Uhr
 Freitag: 09.00–11.30 Uhr

Puzzle und Legespiele

Während des Jahres 2006 stelle ich den SteinhauserInnen die verschiedenen Angebote der Ludothek vor, heute die Puzzles und Legespiele!

In der Ludothek bieten wir 112 verschiedene Puzzles an. Dazu kommen noch verschiedene Legespiele wie z.B. Steck-Spiele, Hämmerlispiele etc.

Das Puzzlemachen ist beliebt wie eh und je. Sowohl Kinder wie auch Erwachsene können sich dafür begeistern. Eine ruhige Tätigkeit, die Konzentration und Ausdauer erfordert, ist für jedes Alter geeignet. Da die Puzzles aber für jede Alterstufe nur kurze Zeit aktuell sind, ist das Ausleihen sinnvoll. Unser Angebot beinhaltet die Holzsteckpuzzles für die Kleinsten, Puzzles von 4 bis zu 3000 Teilen, Puzzle-Matten, Magnet-Puzzle, Boden-Puzzle und vieles mehr!

Ein ganz junger Puzzle Fan ist Melanie Schär. Sie ist drei Jahre alt und kommt beinahe alle zwei bis drei Wochen mit ihrer Mutter und manchmal mit Bruder André in die Ludo. Bei jeder Ausleihe wird ein Puzzle oder Legespiel mit nach Hause getragen. Melanie geht bereits ins Muki-Turnen. Sonst spielt sie sehr gerne zu Hause. Puzzle und Legespiele machen ihr besonders Spass.

Bei den Puzzles ist sie ein richtiger Profi. Sie setzt bereits Puzzles mit 30 bis 40 Teilen zusammen. Das ist eine tolle Leistung...bravo!

Ausser Puzzles leiht sie besonders gerne Mütterli-Sachen für ihre Puppen aus. Puppenwagen, Laufgitter, Badewanne und noch vieles mehr. Auch ein Like a bike nimmt sie gerne mit nach Hause und geniesst das Fahren auf dem Spielplatz.

Liebe Melanie! Nun wünsche ich Dir viel Spass beim Puzzlespielen und Mütterlen. Vielen Dank für Deinen Besuch!



Wir feiern unseren 3. Geburtstag am 23., 25. und 27. Oktober 2006!

Wie schon fast Tradition können sich die Kunden bei einem Spiel vergnügen und die feinen Ludochüechli geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zeitgleich mit dem dritten Geburtstag haben wir von der Firma Wortkarg Ludo Shirts anfertigen lassen. Ganz nach unserem Motto «Spieltrieb» tragen wir sie an unseren Anlässen.



Luzia Hofer

Hinten von links: Beatrice Grüter, Caro Sigrist, Luzia Hofer; vorne von links: Irma Dubach, Rita Weber

Parkett macht Räume

objekt line, der Chamer Parkett-Spezialist für Neu- und Umbauten.



Christoph Rüdüsüle von der Chamer Firma objekt line hat viel Erfahrung mit Parkett und Parkettarbeiten. Er kennt die Gründe, weshalb dieser Bodenbelag heute mehr und mehr beliebt ist.

Christoph Rüdüsüle

«Parkett ist natürlich, elegant, langlebig, hygienisch und macht jeden Raum grösser und stilvoller. Parkett ist die wichtigste und schönste Basis guter Raumgestaltung. Pflegeleicht begleitet dieser natürliche Bodenbelag Generationen von Menschen. Mehr noch, Parkett wird mit jedem Tag schöner, persönlicher, er bringt jede Einrichtung noch schöner zur Geltung».

Viele Holzarten und Verlegemuster

Je nach Raum, Einrichtung und Beanspruchung wählen Sie aus vielen Holzarten, aber auch aus vielfältigen Verlegemustern, zum Beispiel Schiffsboden, Würfelverband, Fischgrät... !

Holz auch für Küche, Bad und Terrasse

Ein guter Parkett macht viele Lebens- und Arbeitsräumen besser und schöner; das gilt auch für Küche und Bad. Holz in Rostform erzeugt auch auf der Terrasse eine ganz spezielle Stimmung; macht Barfusslaufen auch hier zum Vergnügen.



Rund um Parkett – objekt line weiss zuzuhören, Kundenbedürfnisse zu erfassen und zu beraten

Vielfältiges Angebot und grosszügiger Service

Ein Parkettboden und seine Pflege braucht fachmännische, faire Beratung und handwerkliches Können. Aus Erfahrung bietet objekt line auch weitere Dienstleistungen an: Bemusterung beim Kunden, kleinere Schreiner- und Treppenarbeiten, das mühsame Umplatzieren der Möbel (kostenlos), ja sogar Hilfe beim Selbstverlegen... !

Kurz: Christoph Rüdüsüle verhilft zu Parkettböden, mit denen Sie besser leben und schöner wohnen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
objekt line – Christoph Rüdüsüle
Alte Steinhauserstrasse 19, 6330 Cham
Telefon 041 741 37 20, Fax 041 741 37 21
Mobile 079 385 47 79
objektline@bluwin.ch

objekt line

Wissen Sie es schon?

Im Erli 2, Steinhausen gibt es einen Hofladen!

Es gibt dort vom eigenen Gemüseanbau frisches Gemüse, Salat und Früchte

Der Hofladen ist offen:

Montag, 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Es würde uns freuen, Sie in unserem Hofladen begrüssen zu dürfen

Bis bald

Hans Hausheer und sein Team



Wir planen, gestalten und realisieren Ihr neues Bad



Bäder müssen komponiert werden: Farben, Formen und Materialien sind Grundlagen ein Bad zu planen und zu gestalten. Wir haben uns auf die Beratung, Planung, Gestaltung und Realisierung von Badum- und Neubauten spezialisiert. Auf Wunsch koordinieren wir auch alle Handwerker. Kommen Sie unverbindlich bei uns vorbei!

SCHÄRER+BECK

BadeWelten®

Bahnhofstr. 57 • 6312 Steinhausen • Tel. 041 743 22 82 • Fax 041 743 22 84
www.schaererbeck.ch • info@schaererbeck.ch

werkstatt für wohnen und küche

bruno jans

küchenbau
möbel-design
innenausbau

ausstellung und
verkaufshop mit
accessoires und
geschenkartikel für den
wohn- und essbereich

christina und bruno jans-villa

shop / ausstellung / büro:
bahnhofstrasse 57, 6312 steinhausen

werkstatt:
ruessenstrasse 9, 6340 baar/walterswil

fon 041 740 67 67

fax 041 740 67 60

internet www.wohnenundkueche.ch



Brennpunkt Kirche:

«...damit wir einander glücken...»

Unsere Pfarrei-Rubrik im Dorfblatt «Aspekte» heisst neu «Brennpunkt Kirche». Unter Brennpunkt verstehe ich ganz einfach einen Punkt, der brennt. Dieser Punkt kann ein Flämmchen, ein grosses Feuer oder eine Energiequelle sein. Und wenn nun das Wort «Kirche» zum Wort «Brennpunkt» gestellt wird, so sollen sie sich aufeinander beziehen.

Unsere Kirche, unsere Pfarrei, ist ein Ort im Dorf, wo Energiequellen fliessen. Ein Ort, wo das feu sacré brennt und behutsam mit ihm umgegangen wird. Dieser «Brennpunkt» in unserem Dorf Steinhausen darf jedoch nicht Selbstzweck sein. Im ganzen pfarreilichen Leben, d.h. in den Gottesdiensten, in allen Gruppierungen und Veranstaltungen soll Leben ermöglicht, gestaltet und gefeiert werden. Ein echtes Miteinander und Füreinander – doch immer auch im Hinblick auf die Botschaft Jesu. Dieser frohen, befreienden, und nicht selten unbequemen Botschaft sind wir als Kirche verpflichtet.

Als neu eingesetzter Pfarreileiter möchte ich gerne drei Losungen zuoberst auf die Prioritätenliste stellen:

Katholischer werden: Damit meine ich, dass unsere Pfarrei weltoffen bleibt, sorgfältig die katholischen Riten feiert und sich für faires Verhalten einsetzt, sei es im Sprechen, im Religionsunterricht, an den Arbeitsplätzen, in unseren Alltagsbeziehungen.

Ökumenischer werden: Damit meine ich, dass wir zum gemeinsam

Gewachsenen Sorge tragen, das ökumenische Miteinander vertiefen und auch mutig Neues wagen.

Spirituelle werden: Damit meine ich, dass gegen den Lärmpegel unserer Zeit Kontrapunkte gesetzt werden. Der Lärmpegel ist multifaktoriell: Meist kennen wir den Umwelt- oder Strassenlärm. Doch gibt es auch den Beziehungslärm. Als Kirche können und sollen wir jedoch auch andere, leisere Töne anklingen lassen: Die Stille, den Gesang, das Gebet vermehrt pflegen und den Dialog suchen, damit wir keine Berührungängste haben müssen im Dialog mit Glaubenden, Suchenden und Andersdenkenden.

Jeder Mensch, ob jung oder alt, hat spirituelle Potenz. Diese zu fördern und weiter zu entwickeln ist eine wichtige Sache. Ich brauche in diesem Zusammenhang gerne das Wort «gottbegabt», jeder Mensch, jede Kreatur ist «gottbegabt». Ich bin überzeugt, dass es eine Herausforderung ist, diese Gottbegabung gemeinsam zu entdecken und wirksam in der Gegenwart zu leben. Spirituell ausgedrückt: Meine Aufgabe ist es im Geiste Jesu zu ermutigen, damit wir einander glücken.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Brennpunkt Kirche niemand kalt oder gleichgültig lässt, und dass das eine oder andere in unserer Agenda konkret Gestalt in unserem Alltag annimmt.

Ruedi Odermatt

PFARREI
STEINHAUSEN



Ruedi Odermatt, 42, ist verheiratet mit Angelika Gassner. Die Kinder Sebastian, Teresa und Sophie gehören zu ihnen. Nach der Lehre als Metallbauschlosser Ausbildung zum Katecheten. Er arbeitete als Katechet und Jugendarbeiter in Altdorf und Sarnen, anschliessend Abschluss des Theologiestudiums in Luzern. Seit 1999 arbeitet er zu 80% in der Pfarrei Steinhausen.

Leidenschaften: Wandern, (Kaiser-)Jass und die Auseinandersetzung mit Kunst und Lyrik der Gegenwart.

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

gebrüder
huwiler

showroom

6312 steinhausen
untere allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch

www.gebr-huwiler.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

Freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr oder rufen Sie uns einfach an für einen Termin!

HENGARTNER & JANS AG

Gartenpflege +
Gartengestaltung



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Höfenstrasse 35

6312 Steinhausen

Tel. 041 / 741 78 88

Fax. 041 / 740 01 53

16 Hunde wetteiferten miteinander über den Geschicklichkeitsparcour

6. September 2006 Dorfplatz Steinhausen

Dann lernten die jungen «Besitzer» das Einmaleins der ersten Hilfe und der Pflege ihres Vierbeiners, so Ohren- und Augen-putzen und sogar das Reinigen der Zähne, zum Angewöhnen mit Parfait.



Wir von der Dorfplatz Apotheke beraten Sie gerne über Ihren Hund oder Ihre Katze. Wir führen Pflegeprodukte und Tiermedikamente für leichte Störungen.



DORFPLATZ APOTHEKE
IHR GESUNDHEITZENTRUM IN STEINHAUSEN

- Zweiräder aller Art
- Bekleidung und Zubehör
- Reparatur- und Service-Werkstatt
- Kinderwagen, Kindermöbel, Kinderautositze
- Babyartikel, Kinderkleider und Schuhe

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center

A. Rüegg AG
Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
info@ruegg-steinhausen.ch

Ihr Gesundheitszentrum!

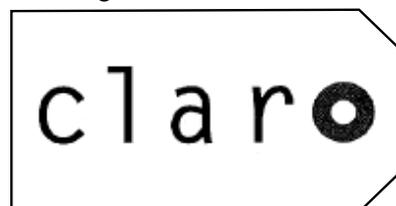


www.ruegg-steinhausen.ch

2-Rad-Center
Telefon 041 741 16 41
Baby-Center
Telefon 041 741 16 20

Wir im Claro Laden sind für Sie da ...

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 09.00–11.00
14.30–18.00
Samstag 09.00–12.00



Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.



In einem Bächlein helle

In einem Bächlein helle, da schoss in froher Eil', die launische Forelle, vorüber wie ein Pfeil'.

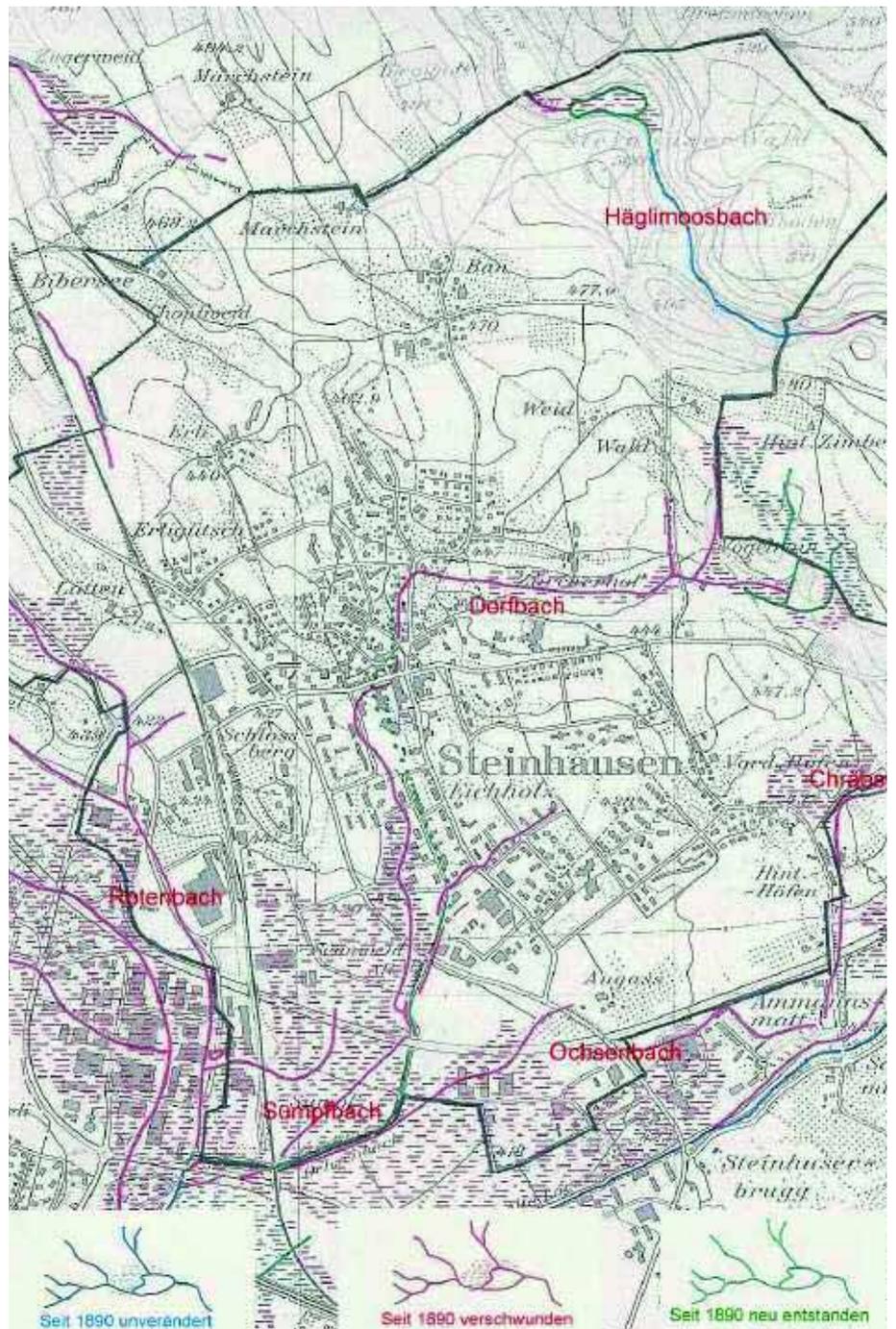
Dieses Gedicht verwendete Franz Schubert vor 190 Jahren in seinem Lied «Die Forelle». Das war einmal.

Und heute: viele Bächlein, auch hier in Steinhausen, sind verschwunden oder unterirdisch geführt und, sofern sie noch vorhanden sind, schwimmen in ihrem nicht mehr ganz hellen Wasser keine Forellen mehr. Vorbei ist die Zeit, als sich die Bächlein, umsäumt von Gebüsch und Bäumen, durch die Wiesen schlängelten, vorbei auch die Möglichkeit für die Buben, in diesen Gewässern Fische und Krebse zu fangen.

Die historische Gewässerkarte zeigt die Veränderungen des Gewässernetzes und der Feuchtgebiete zwischen 1890 und 1993.

Aus der Karte ist besonders ersichtlich, wie sich früher über einen Teil des heutigen Wohn- und Industriegebietes im Süden und Südwesten von Steinhausen ein Feuchtgebiet erstreckte. Es wurde mit der zunehmenden Bautätigkeit und vor allem beim Bau der Autobahn melioriert und ist seither verschwunden.

Es ist auch gut festzustellen, dass die Gemeindegrenze von Steinhausen oft durch den Verlauf der Bäche bestimmt wird.



SW das Unternehmen für alle Fälle!
Spezialbau AG Inhaber: Schaffhauser Walter

Isolationen + Abdichtungen Innenausbau + Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

ihr partner **gnosprint**
 für werbung und drucksachen

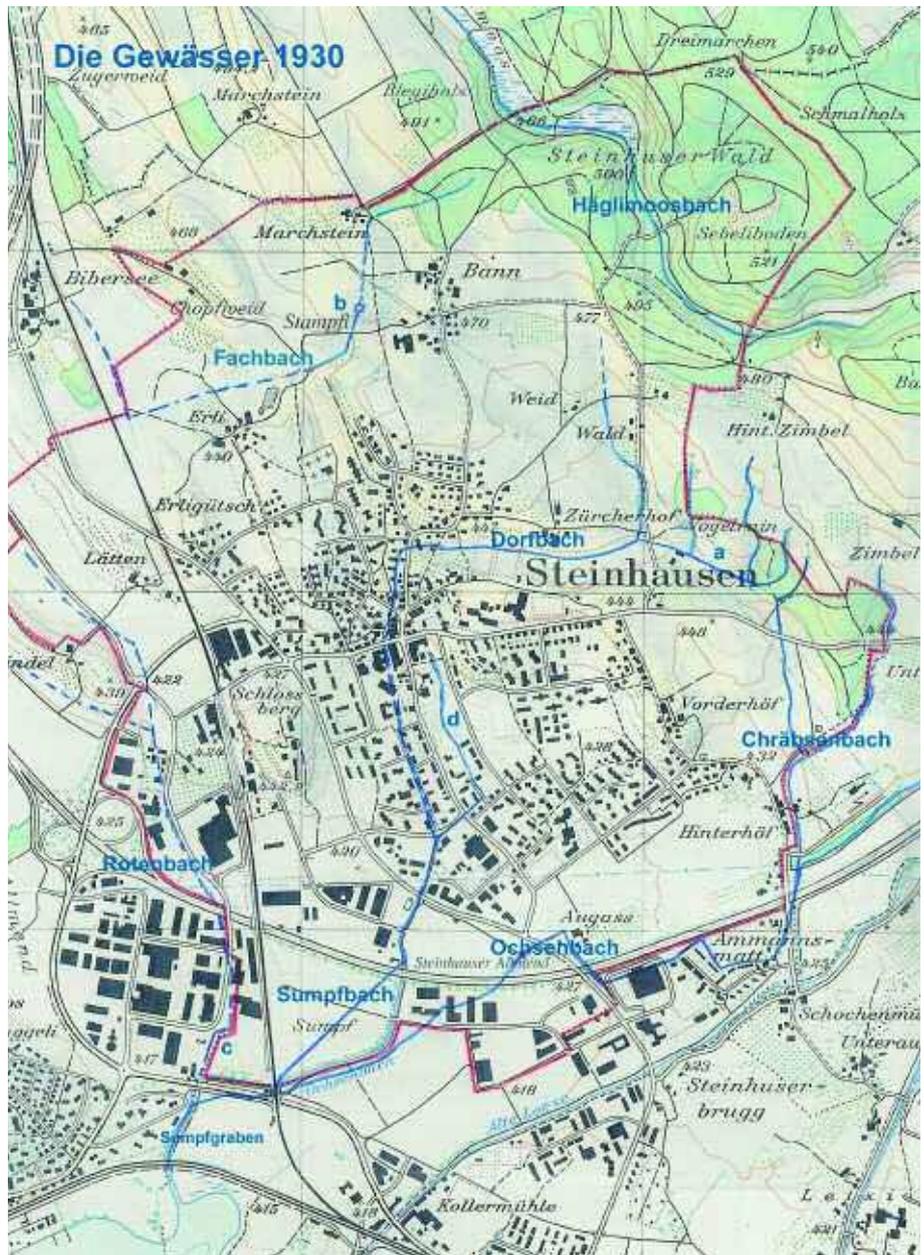
gnos print gmbh, bösch 35, 6331 hünenberg
 tel. 041 781 11 17, fax 041 783 07 44
 www.gnosprint.ch, print@tic.ch

Die Karte mit den Gewässern um 1930 zeigt:

- Der **Dorfbach** hatte früher noch andere Namen: Witenbach Widenbach, (ein von Weiden gesäumter Bach). Seinen Ursprung hat er im Gebiet zwischen Bann und Weid. Um 1800 bekam er zur Sicherung einer genügenden Wassermenge Zufluss von einem künstlich umgeleiteten Bach aus dem Gebiet Hinter Zimbel (a). Vom Vogelrain an floss er in der Senke beim Zürcherhof bis zum Weihermattplatz offen, verlief im Gebiet der Goldermatt seit 1922 unterirdisch und mündete von hier an im offenen Lauf in den **Sumpfbach**.
- Der **Chräbsenbach** floss von der Quelle im Zimbel durch den untern Zimbelwald ins Gebiet der Hinterhöf und mündete dort in den Ochsenbach.
- Der **Ochsenbach** hat seinen Ursprung auf Baarerboden in der Ochsenmatt beim Untern Zimbel, floss durch die noch unbebaute Ammannsmatt und durch die Bauernhöfe Augass westwärts zum Sumpfbach und in den Zugersee.
- Der **Häglimoosbach** floss durch das sumpfige Häglimoos Richtung Knouau. Der Waldsee bestand noch nicht.
- Der **Fachbach** hat seinen Ursprung in einem Sumpfbereich im Steinhauserwald, floss von dort unterhalb des Marchsteins in einen Weiher (b), der mit der Zeit verlandete und dessen Abfluss ein Wasserrad einer Knochenstampfi antrieb, deren Knochenmehl als Dünger verwendet wurde. Der Weiher wurde 1955 gänzlich eingedeckt. Ueber die Stampfi wird zu einem spätern Zeitpunkt in den «Aspekten» berichtet.
- Der **Rotenbach** hatte seinen Ursprung im Gebiet Lätten und Grindel, floss am Hinterberg vorbei Richtung Sumpf. Er

wurde schon vor 1920 in Röhren verlegt und war nur vor der Einmündung in den Sumpfbach ein Stück weit offen (c). Im Zentrum von Steinhausen, hinter dem Hof «Oele» floss, zur Freude der spielenden und fischenden Kinder, noch

ein namenloses Bächlein (d) gegen das Eichholz und von dort westwärts in den Dorfbach. Es ist eines von mehreren Gewässern, deren Verlauf aus Urkunden bekannt aber deren Namen nicht erwähnt sind.



Gemeinde

seit über 25 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten

R. & R. HÄUSLER
MALERGESCHÄFT

Hasenbergstrasse 7 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 76 21 • Telefax 041 741 06 21



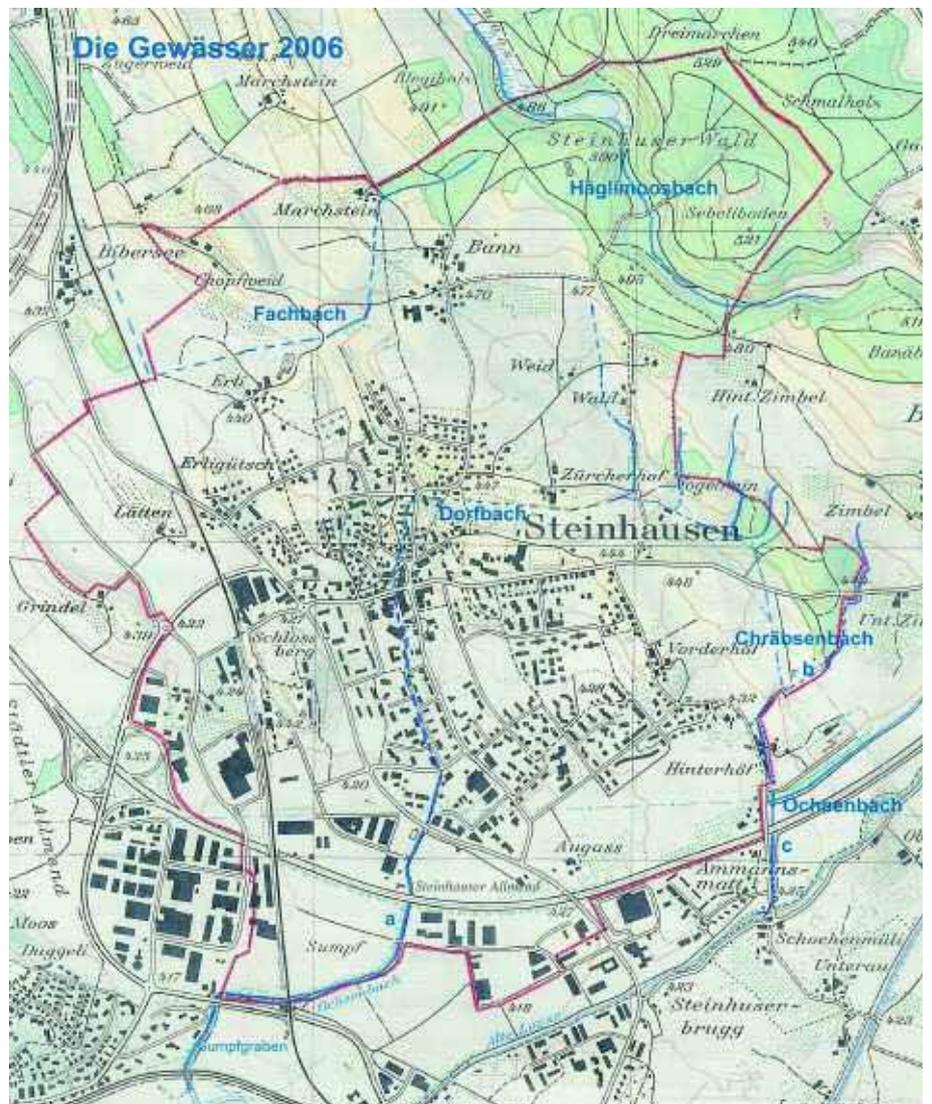
D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
auch in Alt-Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze.
Einglassungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



Auf der Karte von 2006, über siebzig Jahre später, ist da und dort eine Veränderung festzustellen:

- Der **Dorfbach** verläuft von der Tannstrasse an unterirdisch (gestrichelt) bis zur Industriestrasse, fliesst von hier in einem teilweise neu gestalteten Bett durch die Steinhauser Allmend, vereinigt sich nach einem neuen Lauf (a) mit dem Ochsenbach und fliesst im Gebiet des Alpenblick in den Zugersee
- Der **Sumpfbach** wurde abgehängt und ist verschwunden.
- Der **Chräbsenbach** fliesst unterhalb des Zimbelwalds bis zu den Hinterhöf (b) unterirdisch, von dort offen südwärts und, vereint mit dem Ochsenbach (c), unter der Autobahn durch und mündet bei der Schochenmüli in die alte Lorze.
- Der **Ochsenbach** ist in der Ammannsmatt und der Augass verschwunden
- Der **Häglimoosbach** fliesst in den 1967 künstlich angelegten Waldsee und von dort Richtung Knonau.
- Der Fachbach fliesst vom Marchstein bis zur Erlistrasse unterirdisch, ist von dort ein kurzes Stück offen, um dann wieder kanalisiert Richtung Bibersee zu fliesen.
- Der Rotenbach ist durch die Melioration des Gebiets Hinterberg und Sumpf verschwunden.
- Auch im Gebiet Oele/Eichholz gibt es keine offenen Gewässer mehr.



Schubert schreibt in einem andern Lied: «Ich hört ein Bächlein rauschen so frisch und wunderhell». Das kann man euch in Steinhausen noch, aber man muss wissen wo. Viele sind es nicht mehr. Wer

sie sehen will, macht sich eilends auf die Suche. Vielleicht kann man ein Bächlein entdecken, das noch rauscht, frisch und wunderhell. Das hoffen die «Aspekte» und Ronald Huwyler.

Niemand weiss, was öffentlicher Verkehr ist

Da kommt der kantonale Wirtschaftsförderer mit Namen Dr. Hans Marti zum ZVB-Meeting und hält einen Vortrag. Er fragt die Versammelten, was öffentlicher Verkehr sei. Niemand hat eine Antwort. So geschehen am grossen Anlass der ZVB mit den Gemeinden vom 13. September 2006. Der Redner hat es allerdings darauf angelegt. Er wollte erst wissen, ob «mobility» oder «Velo-Verleih» auch öffentlicher Verkehr sei. Da mochte sich niemand vorwagen. Am Ende schlug Dr. Hans Marti seine eigene Definition vor: «Öffentlicher Verkehr ist ein regelmässiges Transportangebot mit Transportpflicht».

Es gab noch konkretere Neuigkeiten. ZVB-Verwaltungsratspräsident Gregor

Kupper berichtet, dass zur Zeit der Bahn- und Busverkehr in etwa den Kostendeckungsgrad von 40% erreiche. Diese vom Gesetz geforderte Deckung solle allerdings während längstens drei Jahren unterschritten werden können, um Tarife nicht zu kurzfristig ändern zu müssen. – Es war doch erfreulich zu hören, dass die ZVB auch mit der Stadtbahn eine angemessene Kostendeckung erzielt.

Unternehmensleiter Hugo Berchtold präsentierte für die Sicherheit der Fahrgäste die sogenannten «Grands frères/grandes soeurs». Das sind befristet Angestellte, die kritische Situationen beruhigen können. Sie fahren einfach im Bus oder in der Bahn mit. Offenbar hat man damit im

Welschland gute Erfahrungen gemacht.

Bruno Meyer, ZVB-Leiter Markt, verwies stolz auf die Zunahme der Fahrgäste. Bei den Regionallinien sind es im laufenden Jahr bisher 3,9% gewesen, bei den Ortsbussen 4,4%. Steinhausen macht bei den Regionallinien mit.

Unsere Gemeinde hofft auf den neuen Feinverteiler südlich der Autobahn, wo die Linie 4 von Zug nach Cham mit Unterführung beim «Prisma» zirkulieren soll. Ferner gibt es die Projektidee für eine Busunterführung bei unserem Bahnhof. Die Planungen werden auch den Kantonsrat beschäftigen. Das wird ein dankbares Feld für die neu gewählten Räte sein.

–Gi.

TC Steinhausen Juniorenabteilung

ANMELDUNG TENNIS Wintertraining

Wir bieten unter der Leitung unserer **dipl.Tennislehrer** Winterkurse am Mittwochnachmittag an. **NEU** ist nebst der Möglichkeit eines Zweittrainings am Samstag der Besuch eines Konditionstrainings am Freitagabend. Die Platzanzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt!

Ort Tennis- und Squashcenter Cham
 Dauer **23.Oktober 2006 – 13. April 2006 ohne Schulferien**

Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Anmeldeschluss 1. Oktober 2006

senden an Klingelfuss, Eschenrain 18, Steinhausen

✂.....

ANMELDUNG zur Teilnahme am Wintertraining vom 23.10.2006 bis 13. 4.2007 mit folgenden Trainingseinheiten:

- Mittwoch 13.00 – 14.00 Uhr (4er Gruppe Breitensport) 530.- Fr.
- Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr (4er Gruppe Breitensport) 530.- Fr.
- Ich würde gerne an einem anderen Tag trainieren.
 Vorschlag (Tag / Zeit/Gruppengrösse).....
- Samstag als zusätzliches zweites Training, falls es noch Platz hat
 (4er Gruppe) 530.- Fr.
- Freitag Konditionstraining 60 Minuten 18.00 -19.00 Uhr 80.- Fr

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon/Natel _____

Geburtsdatum _____

Eltern (Vornamen) _____

Die Kosten werden per Einzahlungsschein in Rechnung gestellt und sind innerhalb von 10 Tagen zu bezahlen.

Eltern Teilnehmer (in)

Unterschrift _____



Klassenlager auf dem Lagerschiff Yellow

Vom 15. bis zum 19. Mai 2006 verbrachte die damalige Primarklasse 4f eine Woche auf dem Lagerschiff Yellow. Das Lagerschiff Yellow ist ein Projekt der GGZ (Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug). Der Standort des Schiffes ist nahe der Stadt Zug und eignet sich hervorragend, um den Kanton Zug mit seinen Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

In dieser Woche bestaunten wir verschiedene Gebäude (Chamer Kirchturm, Zytturm), entdeckten die Natur aus ungewöhnlichen Perspektiven (Rucksackschule, Erlebnisbaum), besuchten den Rettungsdienst und genossen einzelne Fahrten mit dem Schiff auf dem Zugersee. Natürlich eröffneten wir auch die Badesaison bei einer Wassertemperatur von 16 Grad.



Kevin Häusler versucht den Leiter, Christian Rogenmoser, zu bezwingen



Besonders angetan hat uns auch die Einführung in die Kunst des Schwingens. Folgend der Bericht von Seline aus ihrem Lagertagebuch:

Um 15.30 Uhr liefen wir hinüber zur Schwinghalle, die ganz in der Nähe lag. Zuerst stellte sich der Leiter vor. Er hiess Christian und sah auf den ersten Blick sehr kräftig aus, obwohl er eigentlich gar nicht so gross war. Sein Hals aber war so breit, dass ich meinen offenen Mund nicht mehr zukriegte.

Um unsere Muskeln aufzuwärmen, spielten wir Sitzball. Dabei warfen Christian und Herr Burri recht scharf. Gleichzeitig spürte ich zum ersten Mal das Sägemehl in meinen Schuhen. Das störte mich nicht so sehr, denn das Schwingen macht wirklich Spass.

Melanie Fischer und Seline Weisflog beim Wettkampf

Wir zogen die Schwinghosen an und Christian erklärte uns die Regeln. Am Anfang eines Kampfes begrüsst man den Gegner und am Ende wischt der Sieger dem Unterlegenen den Rücken ab. Mit der rechten Hand greift man an die Schwinghose. Anschliessend probiert man, den Gegner auf den Rücken zu werfen.

Christian zeigte einige Würfe in Zeitlupe. Dabei hatte Herr Burri keine Chance. Das Zugucken machte Spass, aber als wir selber kämpften, war es noch lustiger. Ich verlor aber gegen alle.

Das Lager bleibt sicherlich in guter Erinnerung. Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde, die solche Anlässe grosszügig unterstützt.

Die Lagerleitung:
Monika Amrein, Luc Burri

Voranzeige

Weiherpark-Jass

im Seniorenzentrum Weiherpark
Samstag, 4. November 2006, 13.00 Uhr

Anmeldung:
Anmeldekarten können im Seniorenzentrum Weiherpark in Steinhausen bezogen oder unter Telefon 041 741 27 80 angefordert werden.

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt!





CHILBI 2006
Festwirtschaft

Samstag, 21. Okt. 18.30 bis 01.00 Uhr
Sonntag, 22. Okt. 11.30 bis 18.00 Uhr

Besuchen Sie uns in unserer Spaghetteria und in unserer Wein- und Kaffeestube! Wir verwöhnen Sie gerne mit feinen Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und «Meräänge».

Machen Sie mit an unserer grossen Tombola am Samstagabend - es winken tolle Preise!

Am Sonntag, um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr, erwartet der Kasperli unsere kleinen Gäste.

Der Chilbi-Erlös geht zu einem Teil an das Seniorenzentrum Weiherpark in Steinhäusern: weil Lachen gesund ist, werden die Bewohner einen Humortag mit Marcel Briand erleben.

Der grössere Teil des Erlöses geht an das Projekt «KITUMBA Waisenheim Hope House» in Uganda zugunsten der beruflichen Ausbildung von AIDS-Waisen.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer beider Kirchgemeinden laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch! Wer ist bereit, einen feinen Kuchen zu backen?

Abgabe: Samstag, 21. Oktober ab 14.00 Uhr im Foyer Chilematt-Zentrum
Herzlichen Dank im Voraus!
Die Kirchgemeinden Steinhäuser

Evang. ref. Frauen

Fraueträff

Wir treffen uns zum Reissen von Verbandsmaterial.

Datum Montag, 2.10.2006
Zeit 14.00 Uhr
Ort Chilematt

Dorfmarkt

Wir freuen uns, wenn Sie wieder feine Torten und Kuchen für unseren Verpflegungsstand backen.

Einen Teil des Erlöses überweisen wir einer karitativen Organisation in der Schweiz.

Datum Freitag, 6.10.2006
Zeit 14.30 bis 17.30 Uhr
Ort Dorfplatz

Zuger ParlamentarierInnen hautnah erleben

Wir besuchen die Kantonsrats-sitzung. Kantonsrätin Trix Gaier führt uns vorgängig in die «Sitten und Bräuche» des Kantonsrates ein und orientiert kurz über die nachfolgenden Traktanden.

Datum Donnerstag, 26.10.2006
Zeit 9.30 Uhr
Besammlung Regierungsgebäude Zug
Dauer bis ca. 12.00 Uhr
Kosten Fr. 8.-
Anmeldung bis Donnerstag, 16.10.
an Christa Schriber
Telefon 041 741 14 83

Leben gleich / Licht gleich Farben gleich Energie

Mit Licht und Farben können wir den tristen Wintertagen und dem Nebel auf einfache Art und Weise entfliehen. An Stelle einer Krankheit oder Depressionen tanken Sie mit Farben Energie und fühlen sich gesund und munter

Datum Montag, 30.10.2006
Ort Chilematt
Zeit 20.00 bis 22.00 Uhr
Kosten Fr. 10.-
Leitung Silvia Cavegn,
dipl. Farbtherapeutin
Anmeldung bis Montag, 23.10.
an Pia Bühler
Telefon 041 740 02 08

Besuch der Lebkuchen- bäckerei in Einsiedeln

Bei unserer Führung lernen wir die 155 Jahre alte Schafbock- und Lebkuchenbäckerei zum «Goldapfel» kennen. Eine Degustation gehört natürlich dazu. Anschliessend bleibt Zeit zur Besichtigung der Klosterkirche oder einem Bummel.

Datum Donnerstag, 9.11.2006
Zeit 13.30 Uhr
Besammlung Parkplatz Post, Steinhäuser
Kosten Fr. 12.- + Fr. 5.-
für die FahrerIn
Anmeldung bis Donnerstag, 2.11.
an Rina Schlumpf
Telefon 041 741 22 45



Ev.-ref.-Kirchgemeinde

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH



Mittagstisch

Auch im kommenden neuen Schuljahr bieten wir jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag für Kindergarten- und Schulkinder von 11.00 bis 13.30 Uhr einen betreuten Mittagstisch an.

Für Fragen, Informationen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

**Dorli Müller, Telefon 041 740 17 30
oder muellerhd@freesurf.ch**



Samariterverein Steinhausen

Aktuelle Kurse

Nothilfekurs

Dienstag 17. Oktober
Donnerstag 19. Oktober

Zeit: 13.00 bis 18.00 Uhr

Sunnegrund 4,
MZH Samariterlokal

Kosten: Fr. 150.-
pro Teilnehmer

Kursgeld bitte am ersten Kurstag
mitbringen

Anmeldung

Internet:

www.samariter-steinhausen.ch/kurse.php

oder bei

Frau Romy Keller, Mattenstrasse 34

6312 Steinhausen

Telefon und Fax 041 741 49 36

ab 19.00 bis 20.00 Uhr

Adventsfenster 2006

Wie jedes Jahr braucht die Organisation der Adventsfenster etwas Zeit. Deshalb suchen wir schon heute wieder Steinhauser und Steinhauserinnen, welche Freude hätten, mit uns den Brauch der Adventsfenster weiterzuführen!

Es wäre schön, wenn auch schon die bestehenden, selbständigen Gruppierungen mit uns Kontakt aufnehmen würden.

Wir können dann die Organisation und Information koordinieren.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen!

Bitte untenstehenden Talon ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Ellen Dür
Bannstasse 31
6312 Steinhausen

Ich/wir machen gerne mit.

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Wunsch- und Ausweichdatum:

Die erfrischend andere Fusspflege

Regelmässig Füsse pflegen
bringt dem ganzen Körper Segen!

Fusspflege-Studio



Ute Hartmann
dipl. kosm. PEDICURE
dipl. FRZ-Masseurin
Industriestrasse 21
6312 Steinhausen

079 467 60 39

Fussreflexzonen-Massage
harmonisiert Ihre Lebensenergien!

Ich freue mich auf Sie!

egon spiess

DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

Industriestrasse, 6312 Steinhausen

OPEL

Telefon 041-743 20 20

**Ihren
Füssen
zuliebe.**

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

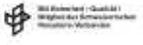
GRATIS
PARKPLÄTZE

ZUMSTEIN REISEN
Ihr persönliches Reisebüro

Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen
Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen

Tel 041 748 00 90
Fax 041 748 00 99
info@zumsteinreisen.ch



Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz



z'Steihuuse

PERSÖNLICH

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

**Raiffeisenbank
Steinhausen**

Sie werden sehen...

**KAISER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 16 43

Chumm mer gönd is

VITARAMA

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 bis 22.00 h
Sa 09.00 bis 16.00 h
So 10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1 • 6312 Steinhausen • Telefon 041 741 10 10



DORFPLATZ APOTHEKE

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin

Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 • 6312 STEINHAUSEN • Telefon 041 741 18 30

FAMILIENFREUNDLICH



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER
BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

Malkurs mit Resonance Gouache Farben

Diese ausdrucksstarke Farbe erweckt in uns neue Lebensimpulse. Wir lernen eine wundervolle Farbe kennen, die wir mit Pinseln, Schwämmen, Spachteln und mit den Händen auf das Papier bringen. Um die Farbenwelt unseres Inneren an den Tag zu bringen, müssen wir keine «grossen Künstler» sein.

Daten Montag-Abend, 23., 30.10. und 6.11.2006

Zeit 19.00–21.30 Uhr

Ort Kolibri, Atelier für Farb- & Maltherapie, Zug

Leitung Dagmar Gebhardt, Steinhausen dipl. Farb- und integrative Maltherapeutin

Kosten Mitglieder Fr. 75.–,
Nichtmitglieder Fr. 90.–

Anmeldung bis 16. Oktober an:

Brigitte Gehrig, Telefon 041 741 36 13

www.fg-steinhausen.org

Tief verwurzelt – befreit leben

Oktoberandacht

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum Dienstag, 24.10.2006

Zeit 19.30 Uhr

Ort Kapelle Maria Hilf
auf dem Schlossberg

Nach der Andacht dürfen wir im Speisesaal des Klosters Maria Hilf bei Tee, Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen

Halloween!-Partytime

Anlass für Jugendliche Boys und Girls wollt ihr eine coole Party organisieren? Besucht diesen Kurs, wenn ihr noch einige Tipps brauchen könnt bezüglich Organisation, Einladung, Menüplanung, Einkauf und Dekoration. Zuerst werden wir gemeinsam den Anlass planen. Beim zweiten Treffen steigt dann die Party. Jede/r Kursteilnehmer/in kann einen Gast einladen. Bevor die Gäste eintreffen, wird der Raum dekoriert, das Menu gekocht und das alles schön gruselig.

Datum Mittwoch, 25.10.2006

Zeit 14.00–16.30 Uhr

und Samstag, 28.10.2006,

Zeit nach Absprache

Ort Schulküche Sunnegrund IV

Leitung Verena Schlezak, Steinhausen

Kosten Fr. 48.–



Anmeldung bis 4.10. an:

Sidonia Tännler, Telefon 041 740 05 60

www.fg-steinhausen.org

Vortrag-Spiraldynamik

Spiraldynamik ist ein innovatives und anatomisch begründetes Bewegungs- und Therapiekonzept. Dieses verbindet das Prinzip anatomisch richtiger Bewegung mit dem Erfahrungswissen aus den Gebieten: Medizin, Physiotherapie und Körperarbeit, Sport- und Trainingslehre, Tanz, Gymnastik und Yoga. Spiraldynamik spricht im Klartext über neue Möglichkeiten körperlicher Veränderungen.

Daten Donnerstag, 26.10.2006

Zeit 19.00–22.00 Uhr

Ort Chilematt

Leitung Andrea Naayer-Stocklin, Baar

Kosten Mitglieder Fr. 10.–,
Nichtmitglieder Fr. 12.–

Anmeldung bis 18.10. bei:

Bettina Moser, Telefon 041 741 74 03

www.fg-steinhausen.org

Einladung zu einem Curling-Abend

Die Gelegenheit das Spiel mit Stein und Besen kennenzulernen. Auf spielerische Weise erlernen Sie sowohl Technik als auch Taktik dieses faszinierenden Sports. Lizenzierte Instrukoren des Curling Clubs Zug demonstrieren die notwendigen Grundbegriffe, um anschliessend ein richtiges Curlinggame spielen zu können.

Daten Freitag, 10.11.2005

Zeit 18.00–20.00 Uhr

Ort Curlinghalle Herti, Zug

Leitung Curling Club Zug

Kosten Mitglieder Fr. 25.–,
Nichtmitglieder Fr. 30.–

Anmeldung bis 19.10. bei:

Berit Sägesser, Telefon 041 741 28 33

www.fg-steinhausen.org

Hinweis:

Wegen grosser Nachfrage bieten wir am 20. November einen zweiten Kochkurs – Niedergaren an!

Bitte sofort anmelden bei:

Esther Etter, Telefon 041 741 14 08

Herstellung und Gestaltung einer einfachen Website (Web Design)

Haben Sie Interesse Ihre eigene Website zu kreieren? Der Kurs beinhaltet: Kennlernen des Hypertext und HTML Konzept, Einführung in Dreamweaver, Anwendung von Gestaltungselementen, kurze Einführung in die Bildbearbeitung, erstellen einer Personal Website.

Hinweis: Vorgängig besuchter Kurs «Digitale Fotografie und Bildbearbeitung» ist von Vorteil.

Daten Montag, 30.10.

und 6./13./20./27.11.2006

Zeit 18.30–21.00 Uhr

Ort Informatikzimmer 113,
Schulhaus Feldheim 1

Leitung Luca Barazza, Zug

Kosten Mitglieder Fr. 125.–,
Nichtmitglieder Fr. 150.–
exkl. Kursunterlagen

Anmeldung bis 21.10. an:

Gisela Felber, Telefon 041 741 67 87

www.fg-steinhausen.org

Anstelle des Scrapbooking- kurses bieten wir wegen mangelndem Interesse einen Kurs zur Herstellung eines trendigen Mode- Schmuckes an!

Modeschmuck mal wirklich modisch mit den neuesten Perlen und Schmuckteilen. Kreieren Sie Ihren ganz persönlichen Halsschmuck und lassen Sie sich inspirieren von Farben, Formen und spielen Sie mit den verschiedenen Materialien.

Datum Dienstag, 7.11.2006

Zeit 19.30–21.30 Uhr

Ort Chilematt

Leitung Claudia Alexandris, Meggen

Kosten Mitglieder Fr. 50.–,
Nichtmitglieder Fr. 55.–

Anmeldung bis 31.10. bei:

Esther Etter, Telefon 041 741 14 08

www.fg-steinhausen.org



Vereine

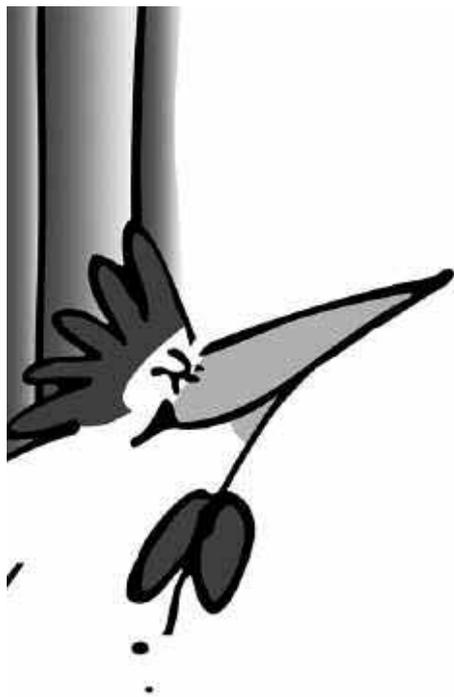


Es ist wieder soweit!



THEATERGESELLSCHAFT STEINHAUSEN

Am 25. September 2006 haben die Proben begonnen. Unter der bewährten Regie von Marc Trochsler, sind die Spieler/innen mit viel Elan und Motivation dabei das neue Stück einzustudieren.



2 mal wöchentlich wird der Musiksaal im Sunnegrund IV zur Theaterbühne. Immer wieder werden die Texte wiederholt und die Szenen durchgespielt. «Stehe ich am richtigen Ort?» «Wie war jetzt noch mein Text?» Diese und viele andere Fragen stel-

len sich die 5 Damen und 3 Herren zu Beginn der intensiven Vorbereitungszeit. Anfang Januar spürt und sieht man nichts mehr von der anfänglichen Unsicherheit, wenn es heisst «Vorhang auf». Um Ihnen ein paar unbeschwerte, unterhaltsame Stunden mit dem Stück «Verwandti und anderi Vögel» bieten zu können, benötigt es neben den Schauspielern zusätzlich viele unzählige helfende Hände im Hintergrund. So auch das Bühnenteam, welches bereits die Planung und den Bau des Bühnenbildes in Angriff genommen hat. Die Theatergesellschaft freut sich auf die neue Saison und darauf, Sie bei einer unserer Aufführung begrüßen zu dürfen.

Nähere Angaben zu den Daten und dem Vorverkauf können Sie in Kürze unserer Homepage www.theater-steinausen.ch entnehmen.

Übrigens sind wir stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern, sei es auf, vor oder hinter der Bühne. Wie sieht es bei Ihnen aus? Würden Sie gerne mal in eine andere Rolle schlüpfen, Ihr komödiantisches Talent ausleben? Oder einfach nur bei einem Verein tatkräftig hinter den Kulissen mithelfen? Wenn ja, dann zögern Sie nicht, und melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.



Mit Kinesiologie energievoll durch den Alltag!

Sie erhalten Einblick in diese alternative Methode für Gesundheit und Lernen, erfahren deren praktische Anwendung und nehmen Kostproben kinesiologischer Stärkungen mit in ihren Alltag.

Datum Donnerstag, 26.10.2006
Zeit 09.00–11.00 Uhr
Ort Chilematt Steinhausen
Leitung Elisabeth Twerenbold,
Hünenberg

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Seniorenachmittag 19. Oktober 06

Die langen Winterabende kommen bestimmt. Was können Senioren lesen oder hören? Die Bibliothek Steinhausen hat Antworten. Wir schauen uns dort um und hören spannende Geschichten.



Jugendtreffpunkt Steinhausen
Zentrum Chiematt
6312 Steinhausen
041 741 77 54
jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreff Team:

Soziokulturelle Animation:
Marion Mauruschat
Markus Schanz

PraktikantIn:
vakant



Vereine

ELTERNABEND IM JUGENDTREFF...

Die etwas anderen Jugi-BesucherInnen...

Am **Freitag, 27. Oktober 2006** findet im Jugendtreff Steinhausen von 19 Uhr bis ca. 20 Uhr ein **Elternabend** statt.

Eltern und andere erwachsene Angehörige haben hier Gelegenheit, das Jugi einmal von innen zu sehen und die Jugendarbeiter Markus B. Schanz und Marion Mauruschat kennen zu lernen.

Im Anschluss an eine kurze Informationsveranstaltung und Führung durch das Jugi besteht die Möglichkeit, bei einem Apèro ungezwungen ins Gespräch zu komme, Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu stellen.

Interessierte Personen melden sich bitte bis zum **Mittwoch, 25.10.2006** telefonisch oder per mail an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Öffnungszeiten:	Bar & Sound	Mittwoch:	14:00 – 18:00 und 19:00 – 21:30
	Themenabend	Freitag:	16:00 – 19:00
	Bar & Sound	Samstag:	17:00 – 22:00
	Bar & Sound	Sonntag:	16:00 – 21:30



Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
hauseigener Schlagrahm
Spezial-Fondue-Mischungen
Raclettekäse

chäshuus

Käsespezialitäten und
Milchprodukte

chäshuus gmbh
Knonaerstrasse 1
6312 Steinhausen
Telefon / Fax 041 741 12 31
chaeshuus@bluewin.ch



Kurs zum Thema:

Engel

Wir gestalten einen Engel zum
Aufhängen aus Kardwolle und
pflanzengefärbter Seide.

Daten: Montag, 20. Nov. 2006
oder
Donnerstag, 23. Nov. 2006
Zeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Gütschstrasse 6,
6312 Steinhausen
Kosten: pro Abend mit Material
Fr. 65.–
Anmeldung: Sibylle Nussbaumer
Telefon 041 741 51 22



Kosmetische Feinigkeiten!

Petra Notz Roth
Bahnhofstrasse 55
6312 Steinhausen

041 740 16 77
aesthetikum@gmx.ch



**Club Junger Eltern
Steinhausen**

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter und ihre Kinder

Datum Dienstag, 3.10.2006
 Zeit 09.00 bis ca. 10.30 Uhr
 Ort Zentrum Chilematt, Steinhausen
 Kosten Fr. 7.00 pro erwachsene Person, Kinder gratis
 Anmeldung keine

**Kids-Kleiderbörse
Herbstbörse**

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum Mittwoch, 4.10.2006
 Zeit 13.30–16.30 Uhr
 Ort Zentrum Chilematt, Steinhausen

Nadelfilz-Figuren

Samichlaus, Zwerge, Blumenmädchen oder andere Fabelfiguren, beim Nadelfilzen sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mit einer speziellen Widerhakennadel wird die Kardwolle durch wiederholtes einstechen verfilzt. Es ist weder Wasser noch Seife nötig. Diese Technik erlaubt uns ein sehr gezieltes und extrem feines Arbeiten und eignet sich deshalb für kleine Figuren sehr gut. Sie erstellen eine ca. 12 cm grosse Figur nach Ihren Ideen.

Daten Montag, 23.10. und 6.11. und 13.11.2006
 Zeit 1. Abend von 19.00–22.00 Uhr
 2. und 3. Abend von 19.00–21.00 Uhr
 Ort Zentrum Chilematt, Steinhausen
 Leitung Jaqueline Lengen, Steinhausen
 Kosten Fr. 120.– inklusive Materialien
 Anmeldung Gisèle Clerc Joho
 Telefon 041 740 06 29,
 johoclerc@freesurf.ch

**Kinderhort am Dienstag-
nachmittag**

Unsere Leiterin Carina Zouaiter freut sich jeweils Dienstagnachmittag auf viele spielfreudige Kinder. Schauen Sie doch mal mit Ihrem Kind vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Daten jeden Dienstagnachmittag ausser während den Schulferien

Zeit 14.00–17.00 Uhr
 Ort Spielhaus Tröpfli, Birkenhalde, Steinhausen
 Alter ab 2 Jahren
 Kosten Fr. 8.00 pro Kind (inkl. Zvieri)
 Anmeldung ist keine notwendig
 Auskunft Carina Zouaiter, Leiterin
 Telefon 041 740 34 83
 Esther Struzina,
 Club junger Eltern,
 Telefon 041 740 05 08

Achtung! Versicherung ist Aufgabe der Eltern

**Melitta Hug
dipl. Masseurin**

Bachblüten
 Rückenmassage
 Wirbelsäulenbalace
 Craniosacraltherapie
 Schwingkissentherapie
 Fussreflexzonenmassage
 Klassische Ganzkörpermassage

Albisstrasse 55
 6312 Steinhausen
 Telefon 041 740 69 89

**Da gibt es
jemand, der
zuhört und Sie
versteht!**

Die meisten Kunden kommen zu mir, weil sie wissen, dass ich ihnen zuhöre und auf ihre Wünsche eingehe. Nennen Sie mir Ihre Vorstellungen von einer Traumküche – gemeinsam finden wir die optimale Lösung, die zu Ihnen passt.



Kilian Huwyler

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchenausstellung! Oder rufen Sie mich an für eine unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Kilian Küchen
 sympathisch & zuverlässig

Kilian Küchen
 alte Steinhauserstrasse 15
 6330 Cham
 Tel. 041 743 01 40
 www.kiliankuechen.ch

**FARBEN
LICHT
KLANG**

Silvia Cavegn
 dipl. Farbtherapeutin AZF

Eschenstrasse 9
 6312 Steinhausen
 Mobile 078 639 67 25
 silvia.cavegn@bluewin.ch

Räbeliechtli-Umzug

Steinhausen Donnerstag, 2. November 2006

Verkauf

Montag, 30. Oktober

13.30–16.00 Uhr

Schulhaus Sunnegrund V.

Verkauf von Räben, Fr. 1.40 pro Stück

Verkauf von Wienerli-Bons, Fr. 3.50

Restverkauf der Räben!

nach telefonischer Absprache

bei E. Struzina, Telefon 041 740 05 08

Besammlung

Schönwetter:

18.15 Uhr Besammlung:

Roter Platz beim Schulhaus Feldheim

18.30 Uhr Abmarsch des Umzugs

Schlechtwetter:

18.25 Uhr Besammlung auf dem

Dorfplatz

18.30 Uhr Abmarsch des kurzen Umzugs

Ab 13.00 Uhr gibt Tel. 1600 Auskunft über die gewählte Variante.

Würstli + Getränke

Am Stand 2 und 3 können gegen Abgabe der Bons Wienerli mit Brot bezogen werden.

Am Stand 1 und 2 werden Wienerli mit Brot und Gerstensuppe verkauft.

Route

Schönwetter

Roter Platz Feldheim – Schulhausstr. – Eichholzstr. – Industriestr. – Goldermattenstr. – Verbindungsweg Seniorenzentrum – Dorfplatz

Schlechtwetter

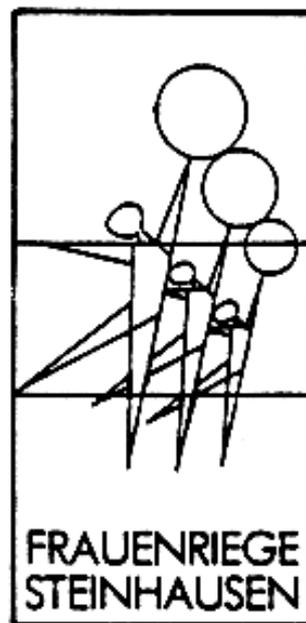
Dorfplatz – Bushaltestelle Zentrum – Jugi – Kirchmattstr. – Verbindungsweg Seniorenzentrum – Dorfplatz

Veranstalter

Club junger Eltern Steinhausen

Auskunft bei:

N. Brandenburg, Telefon 041 741 16 56



Wir suchen für die Frauenriege eine zusätzliche

Instruktorin

für 1 – 2 Lektionen pro Monat

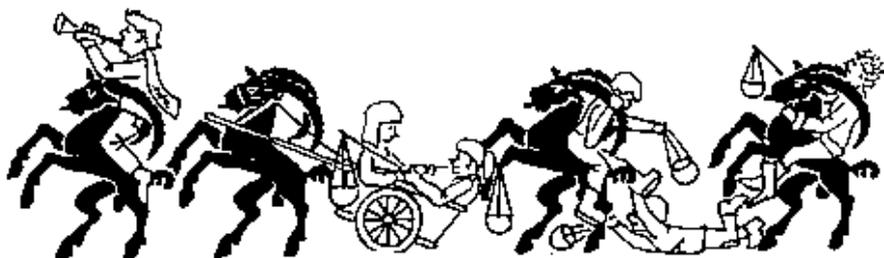
Du unterrichtest am **MONTAGABEND**

von 19.00 bis 20.00 Uhr Soft-Turnen oder von 20.00 bis 21.15 Uhr Fit-Turnen im Schulhaus Feldheim, Steinhausen.

Die Frauenriege offeriert Dir kompetente Grundausbildungskurse sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Auf Deinen Anruf freut sich:

Doris Ammann, Telefon 041 741 63 56



Erwachsene und Kinder, die gerne mitlaufen, werden gebeten sich am Ende des Umzugs anzuschliessen. Besten Dank!



Josef Küng AG

Elektro- und
Telefonanlagen

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22

Telefax 041 748 30 23

E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch



AG Mario Vanoli Erben, Bauunternehmung

Bahnhofstrasse 54, 6312 Steinhausen

Tel. 041 747 40 70 Fax 041 747 40 71

www.vanoli-erben.ch

Hochbau - Tiefbau

Strassenbau - Muldenservice



Vereine



Veranstaltungskalender Oktober 2006

Agenda

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Sonntag	01.10.2006	10.15	Erntedank / Jodlermesse	Kirche Steinhausen	Jodlerklub Bärblueme
Montag	02.10.2006	09.00–11.00	Schönwätterkafi ref. Pfarramt	Bahnhofstr. 3	Ev. ref. Kirchgemeinde
Dienstag	03.10.2006	09.00–10.30	Muki-Zmorge	Chilematt Saal 2	Club junger Eltern
Mittwoch	04.10.2006	13.30–16.30	Kleiderbörse und Kuchenstand	Chilematt und Office	Club junger Eltern
Freitag	06.10.2006	13.30	Dorfmarkt	Dorfplatz	Ev. ref. Frauenverein
Sonntag	08.10.2006		Gemeinderatswahlen		Gemeinde Steinhausen
Sonntag	08.10.2006	ab 17.00	Wahlhöck	Restaurant Rössli	FDP Steinhausen
Dienstag	17.10.2006	13.00–18.00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariterlokal	Samariterverein
Donnerstag	19.10.2006	13.00–18.00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariterlokal	Samariterverein
Freitag	20.10.2006		Kilbi/Walliserkanne		DTV/Allsport
Freitag	20.10.2006		Chilbi-Festbetrieb	Feuerwehrdepot	Verein der Feuerwehr
Samstag	21.10.2006		Chilbi-Festbetrieb	Feuerwehrdepot	Verein der Feuerwehr
Samstag	21.10.2006		Kilbi/Walliserkanne		DTV/Allsport
Samstag	21.10.2006	18.30–01.00	Chilbi-Kirchweihfest mit Festwirtschaft	Zentrum Chilematt	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
Sonntag	22.10.2006	11.30–18.00	Chilbi-Kirchweihfest mit Festwirtschaft	Zentrum Chilematt	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
Sonntag	22.10.2006		Chilbi-Festbetrieb	Feuerwehrdepot	Verein der Feuerwehr
Sonntag	22.10.2006		Kilbi/Walliserkanne		DTV/Allsport
Montag	23.10.2006	19.00–22.00	Nadelfilzkurs	Chilematt Spielzimmer	Club junger Eltern
Mittwoch	25.10.2006	20.15	Meditativer Kreistanz	Chilematt	Ev. ref. Kirchgemeinde
Donnerstag	26.10.2006	19.00	Mitgliederhock	Grindehütte	Fasnachtsgesellschaft
Sonntag	29.10.2006		Kantonsratswahlen		Gemeinde Steinhausen
Sonntag	29.10.2006	ab 17.00	Wahlhöck	Restaurant Szenario	FDP Steinhausen
Montag	30.10.2006	13.30–16.00	Räbenverkauf	Sunnegrund	Club junger Eltern
Dienstag	31.10.2006	19.00	Bittgang ins Frauenthal	Kirche Niederwil	Kath. Pfarrei
Dienstag	31.10.2006	20.00	Spielabend für Asylsuchende und Einheim.	Chilematt	Ev. ref. Kirchgemeinde

**Wir machen aus
Ihren digitalen
Bilder schöne Fotos**



URS DROGERIE
Reformhaus Urs Nussbaumer

Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36

Mit einer Geldanlage bei Ihrer Raiffeisenbank **erreichen Sie Ihre finanziellen Ziele.** Wir kennen unsere Kunden. Denn wir nehmen uns Zeit und lernen so auch Ihre Situation sowie Ihre Wünsche und Träume kennen.



Raiffeisenbank Steinhausen
Telefon 041 741 25 51

RAIFFEISEN



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

7 Tage geöffnet
Telefon 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch

Immobilienvermittlung




immoway

Adrian Jans adrian.jans@immoway.ch | www.immoway.ch
041 763 54 55 | Baarerstrasse 135 | 6300 Zug